

tanzspiegel



Breaking Olympia-Premiere 2024 in Paris

Der Bundestrainer
Marco Baaden
im Interview



100 Jahre DTV
Ein erster Rückblick
mit Einblick in
das Archiv



So meistern
die Teams der
1. Bundesliga den
Leerlauf

Formationen in der Warteschleife



#weilichsportliebe

Uns alle verbindet die **Liebe zum Sport**
– von Profi- bis Freizeitsportler*in.

Lasst uns gemeinsam wieder
auf die grundlegenden
Werte des sauberen Sports besinnen.

Macht mit!

Teilt eure persönlichen Sporterfahrungen
aus der Kindheit unter dem Hashtag
in den sozialen Medien.

Mehr zur Kampagne unter
www.alles-geben-nichts-nehmen.de

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

Happy Birthday Tanzsport Deutschland



Der Deutsche Tanzsportverband blickt auf 100 Jahre Tanzsportgeschichte zurück

„Über Nacht ist der Tanz vom Amusement zum Sport geworden.“ Dieser Satz von Franz Wolfgang Koebner beschreibt wohl wie kein anderer so treffend die Entwicklung des Tanzsports von den Anfängen bis heute. Der begeisterte Tänzer und studierte Zeitungswissenschaftler konnte am Vorabend des 1. Weltkriegs, an dem er sein „Tanz-Brevier“ veröffentlichte, sicherlich nur erahnen, welche Entwicklung das Tanzen nehmen würde. Der Bedeutung des Tanzens für die Gesellschaft war man sich jedoch schon 1912 bewusst, als der Boston Club in Düsseldorf gegründet und im Dezember desselben Jahres das erste Tanzturnier im Berliner Admiralspalast mit den Tänzen Onestep, Boston und Tango ausgetragen wurde.

Eintragung ins Vereinsregister und Mitgliederentwicklung

Zwar erhielt der Deutsche Tanzsportverband e. V. (DTV) erst 1961 seinen heutigen Namen, dennoch gilt das Jahr 1921 als seine Geburtsstunde. Im November 1921 wurde der 1920 gegründete Reichsverband für Tanzsport, der Vorläufer des DTV, in das Vereinsregister eingetragen. 1965 wurde der DTV als ordentliches Mitglied in den Deutschen Sportbund – heute Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) – aufgenommen.

Zurzeit zählt der DTV rund 225 000 Mitglieder, die in rund 2100 Vereinen den Tanzsport als Leistungs- und/oder als Breiten- und Freizeitsport betreiben. Innerhalb des Leistungssports bilden die rund 7100 Einzelpaare, die sich auf nationaler und internationaler Ebene in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen messen, den stärksten Zweig. Mit über 7000 Tänzer*innen im Ligabetrieb ist der Bereich Jazz und Modern/Contemporary (JMC) neben den Standard- und Latein-

amerikanischen Tänzen (Einzel und Formation) die zweitstärkste Kraft. Im Formationsbereich sind in einem einzigartigen Ligasystem mit 18 Ligen 26 Standardformationen und 105 Lateinformationen mit über 2000 Einzelpersonen am Start.

Zusätzlich finden sich unter dem Dach des Deutschen Tanzsportverbandes elf weitere Fach- und Mitgliedsverbände, die alle auf der verbandseigenen Homepage zu finden sind: <https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/fachverbaende>



Gaby Michel-Schuck

Stets am Aufbau des internationalen Sportbetriebs beteiligt

Zudem ist der DTV Mitglied des Weltverbandes WDSF (World Dance Sport Federation). Die DTV-Spitzenpaare und Spitzenformationen vertreten Tanzsport Deutschland bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. Seit 2019 wird der Deutsche Tanzsportverband den Olympischen Spitzenverbänden zugeordnet und wird mit seiner Sportart Breaking 2024 in Paris zum ersten Mal bei Olympischen Sommerspielen dabei sein.

Außendarstellung

Schon früh begleitete ein Monatsheft, in den 60er Jahren „Das Parkett“, die Aktivitäten der deutschen Tanzsportlerinnen

und Tanzsportler. Bis heute hält sich diese Tradition und wird mit dem Verbandsmagazin „Tanzspiegel“ fortgesetzt. Seit 2011 erscheinen DTV-Publikationen nicht mehr mit dem herkömmlichen Sportpiktogramm, sondern mit einem eigenen Corporate Design. Die Sportverwaltung funktioniert zwischenzeitlich zum größten Teil elektronisch. So wurden ID-Karten und Startbücher durch mehrere Mausclicks ersetzt und der vorher bestehende Papierwust weitestgehend eingeschränkt. Auch im Tanzsport hält Nachhaltigkeit Einzug.

Erfolge

Bis heute haben DTV-Paare im Erwachsenenbereich 60 Weltmeistertitel in der Standard- und Lateinsektion, in der Kombination sowie in der Kür errungen. Hinzu kommen 65 Weltmeistertitel im Formationsbereich.

Ein berechtigter Grund zu feiern, aber auch, um all denen zu danken, die in den vergangenen 100 Jahren mit ihrem Einsatz und Engagement diese positive Entwicklung ermöglicht haben. In den kommenden Tanzspiegelausgaben werden wir in loser Reihenfolge dem Jubiläum unsere Aufmerksamkeit widmen, in dem wir unseren Leserinnen und Lesern die Geschichte von Tanzsport Deutschland näher bringen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit der Vorstellung des wohl größten Schatzes des Verbandes: Das Tanzsportarchiv hat der Redaktion die Türen geöffnet.

Viel Spaß beim Stöbern!

Gaby Michel-Schuck



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

blickpunkt olympia 2024

18 Breaking
Schritt für Schritt nach Paris

Schritt für Schritt entwickeln sich die Strukturen, die Breaking auf den Weg zu den Olympischen Spielen 2024 nach Paris bringen sollen.

20 Im Gespräch mit Marco Baaden
„Breaking ist ein großes Geschenk“

In dem Olympia-Emblem Paris 2024 vereinen sich grafisch drei Elemente:

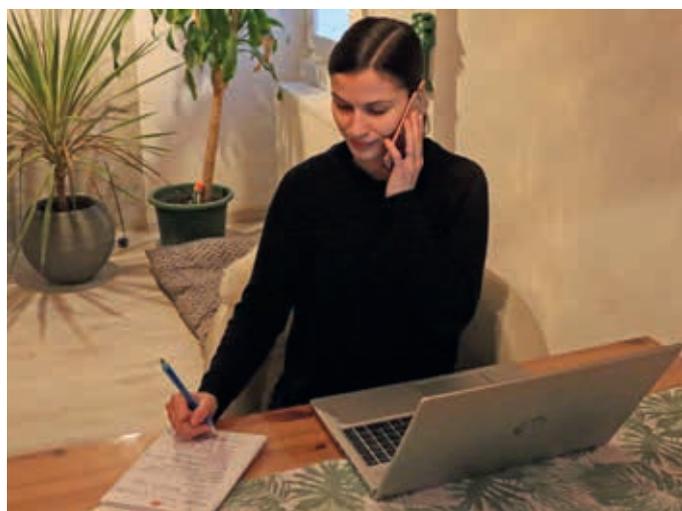
- die Goldmedaille,
- die olympische Flamme
- und Marianne, die Nationalfigur der französischen Republik.

In bewegten Bildern unter: www.ogy.de/2024emblem




aus den ländern

23 Regionalseiten
Informationen und Kurzberichte aus allen Himmelsrichtungen



sportgeschehen

6 Lateinformationen im Leerlauf
Die Stimmung gut, die Lage schlecht

Wie geht es den Teams der 1. Bundesliga, wenn die Saison nicht in Gang kommt und sie nicht können, wie sie möchten? Die Antworten der Lateinteamer stehen in dieser Ausgabe, die Standardabteilung folgt im nächsten Heft.

interview

32 Im Gespräch mit Lara Ilène Schwitter
„Ich habe meinen Traumjob gefunden“

Am 1. Juni 2020 hat Lara Ilène Schwitter ihren neuen Job als Tanzwelt-Sachbearbeiterin in der DTV-Geschäftsstelle angetreten. Höchste Zeit also, die 24-jährige Mainzerin einmal ausgiebig vorzustellen. Foto: privat

rubriken

Editorial	3
Breitensportwettbewerbe	42
Offizielles	42
Wettkampfkalender	42
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

Eine Saison, die keine war

In Zeiten, in denen das Formations-training erlaubt war, baute das Buchholzer Lateinteam (oben) einen leerstehenden Baumarkt zum Trainingszentrum um, während das Darmstädter Standardteam (unten) in den eigenen Räumlichkeiten trainieren konnte.

Fotos: privat, Jörg Schütrumpf, Eva Berten, Quintana

Marko Baaden ist der neue Bundes-trainer Breaking. Im Interview verrät er, was ihm Breaking bedeutet und welche Wünsche und Ziele er hat. Ein Zufallsfund im Antiquariat: Tanzsport-Sport Almanach 1924, Jahrbuch des Reichsverbandes für Tanzsport e. V.

Titelgestaltung:
 Uwe Möller



showevent

16

**Das Supertalent
Geh aufs Ganze, tanze!**

Ein Mal in der Fernsehshow „Das Supertalent“ auftreten – der Traum vieler Talente. Geschafft haben das die Nachwuchstänzer*innen Philipp Baal/Letizia Lis und David Baal/Eliana Heinrich. Was die Viererbande auf ihrem Weg erlebte, und warum sie trotz eines gewonnenen Sterns im Finale nicht tanzen durften, erzählen sie den Tanzspiegel-Leser*innen. Foto: Lilia Heinrich



100 Jahre DTV

35

**Das DTV-Archiv
Wo historische Schätze
ihre Geschichten erzählen**

Das Bild ist nur scheinbar aktuell – es zielt die Titelseite einer Zeitschrift, die eben wegen dieses Titels im Archiv des Deutschen Tanzsportverbandes aufbewahrt wird. Welche Schätze dort noch gebunkert sind, hat Sandra Schumacher bei einem Besuch vor Ort herausgefunden.

Foto: Sandra Schumacher

endrunde

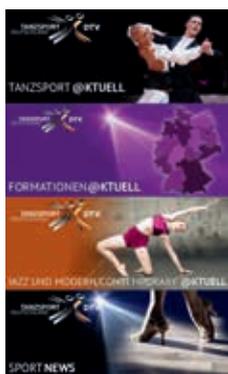
50

**Heimkino
Winterzeit ist Filmezeit**

aus den verbänden

29

**DOSB-Mitgliederversammlung
Werte des Sports bleiben
Richtschnur in der Pandemie
Generalversammlung DSE
Neues aus Europa**



DTV-Newsletter → Bleiben Sie informiert ←

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich »frei E-Mail-Postfach« mit den Tanzsport Deutschland-Newslettern versorgen.

Angeboten werden die Newsletter »Tanzsport @ktuell | Formationen @ktuell | JMC @ktuell | Sport News«. Von aktuellen Nachrichten rund um Tanzsport Deutschland über Neuigkeiten im Formationstanzsport so-

wie Jazz und Modern/Contemporary bis hin zu wichtigen Informationen zum Sportbetrieb ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sie können gezielt nach Ihren Interessen einen, mehrere oder alle Newsletter abonnieren. Das Abonnieren ist schnell und einfach mit einem Klick erledigt. Und voilà: Beim nächsten Newsletter-Versand sind Sie dabei!

Newsletter-Abo
www.tanzsport.de/de/service/newsletter



Die Stimmung gut,

Umfrage
unter den Teams
der 1. Bundesliga

TEIL 1

LATEIN-
FORMATIONEN



*Auch das 1. Latin Team
Kiel verliert die gute
Laune nicht – weder
draußen noch drinnen.
Foto: privat*

die Lage schlecht



Die Formationen üben sich seit Monaten in einer neuen Disziplin – Trainieren ohne Plan. Der Saisonauftakt, die Deutsche Meisterschaft, wurde vom November in den Dezember verschoben und fiel schließlich doch Corona zum Opfer, aber die Mannschaften hatten auf das Ziel hintrainiert. Als neues Ziel bot sich die Bundesligasaison an – aber wann? Nach und nach wurden alle Termine verschoben, doch keiner kann garantieren, dass es bei den zurzeit bekannten Terminen bleibt. Also trainieren die Mannschaften weiter für den Idealfall: dass alle Turniere zu diesen Terminen stattfinden. Man wird sehen...

Die Redaktion hat im Dezember die Teams der 1. Bundesliga Latein und Standard angeschrieben und Fragen zur Lage und zur Stimmung gestellt. Fast alle Teams haben bereitwillig und teilweise sehr ausführlich Auskunft gegeben. Damit alle Beiträge genügend Platz finden, kommen in dieser Ausgabe die Lateinformationen zu Wort, deren Saison nach mehreren Verschiebungen am 27. März 2021 beginnen soll. Die Standardformationen (geplanter Start am 17. April) werden in der nächsten Ausgabe auftreten. Wenn nicht anders angegeben, haben die Teamkapitäninnen und Teamkapitäne auf die Fragen geantwortet.

*Idee und Zusammenstellung:
Ulrike Sander-Reis*





Das Team des T.T.C Rot-Weiss-Silber Bochum.



Bochums Trainer Kai Wehmeier.
Fotos: privat

T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum

Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Unsere Mannschaft wäre für die Deutsche Meisterschaft gut vorbereitet gewesen. Als Aufsteiger waren wir gefühlt seit Mai einsatzbereit. Hier hieß es für uns bei der ganzen Ungewissheit zu dem Aufstiegsturnier, wo und wie die Leistung der Mannschaft aufrechterhalten werden konnte. Nach der Absage des Aufstiegsturniers und dem für uns daraus resultierenden Aufstieg bereiteten wir uns auf die DM vor. Die Mannschaft war sehr traurig, dass das Turnier ausgefallen ist. Sie hätte sich gerne dem Vergleich mit den anderen Teams gestellt.

In der Vorbereitung zur DM lag bei uns der Schwerpunkt darauf, die Mannschaft auf leere Ränge einzustellen. Bekanntlich ist es für Formationstänzer das Schönste, vor einem Publikum zu tanzen, das sie tatkräftig unterstützt. Um nicht am Turniertag vor leeren Rängen plötzlich „in ein Loch zu fallen“, sollte die Mannschaft optimal vorbereitet sein.

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Durch die Freude des Aufstiegs schafft die Mannschaft dieses zu großen Teilen selbst ganz gut. Wir Trainer erinnern immer wieder daran, dass es irgendwann weiter gehen wird. Außerdem haben wir das Privileg, dass wir uns im Trai-

ningssaal mit vielen Freunden treffen und Spaß haben dürfen. In der jetzigen schwierigen Zeit sind Spaß und die Freude am Tanzen bei unserem Training in den Vordergrund gerutscht. Beim Training einfach mal einige Stunden dem neuen ungewollten Alltag entkommen, ist die Devise.

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Der neue Lockdown ist natürlich sehr hinderlich. Wir versuchen trotzdem, mit Spaß und Vorfreude am Ball zu bleiben. In NRW ist es uns nicht erlaubt, im Saal zu stehen. Hier sind wir gesetzlich gebunden und müssen das Training anders organisieren. So sind wir auf Online-Einheiten angewiesen. Diese nehmen von Training zu Training immer wieder neue und kreativere Formen an. Not macht erfinderisch!!! Da der Stand unserer Mannschaft sehr gut war, machen wir uns keine Sorgen, hierdurch im Nachteil zu sein. Das Team hat in den letzten Jahren bewiesen, dass alle mental gut drauf sind. Außerdem tanzt das Team größtenteils in dieser Konstellation schon lange zusammen.

Was halten Sie von Geisterturnieren?

Nun ja, besser als nichts. Ich glaube, dass wir alle froh sind, wieder auf der Fläche zu stehen. In welcher Form es sein wird, ist dann auch erstmal egal. Es wird eine neue Erfahrung sein und ich könnte mir vorstellen, dass hier durchaus Überraschungen bei den Ergebnissen möglich sind. Es sollte nicht unterschätzt werden, was das Pu-

blikum für eine Auswirkung auf ein Team haben kann. Als Tänzer geht man schon mal eher an seine Grenzen, wenn das Publikum die Mannschaft trägt.

Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Hier stellt sich die Frage, ob diese Form für alle Vereine logistisch umsetzbar ist. Ich habe im Zusammenhang mit meinem Studium immer wieder Videokonferenzen und andere digitale Herausforderungen. Wenn eine Internetverbindung nicht gut ist, kommt es zu Zeitverzögerungen zwischen Ton und Bild. So könnte es sein, dass es schwierig wird, Musikalität zu bewerten. Als nächstes stellt sich die Frage, ob jeder Verein eine Halle hat, in der beim Filmen die gesamte Fläche zu sehen ist. Des Weiteren muss die Videoqualität der Übertragung sehr gut sein, um die „technical skills“ bewerten zu können.

Natürlich sind dieses alles Vermutungen. Vielleicht sollte man ein Onlineformat einfach einmal ausprobieren – zum Beispiel als Spaßturnier im Rahmen eines „Tag des Online-Tanzes“. So könnten man evtl. auch ligaübergreifend agieren, um eine ausreichend große Anzahl an Teilnehmern zu gewinnen. Nach einer Evaluation wäre der Weg für ein echtes digitales Turnier greifbarer.

Was ich noch zu sagen hätte...

Ich finde, wir sollten und müssen alle etwas flexibler werden. Ich persönlich bin froh, dass wir zurzeit nicht trainieren können. Hätten wir einen positiven Fall in unserer Mannschaft, müssten in der Folge 22 andere Personen mit in Quarantäne. Ja, das Tanzen ist die große Leidenschaft jedes unserer Tänzer, aber es ist immer noch ein Hobby. Für einige Tänzer wäre es beruflich eine Katastrophe, hierdurch in Quarantäne gezwungen zu werden.

Kai Wehmeier (Trainer)

Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Wir waren sehr gut auf die Deutsche Meisterschaft vorbereitet. Die Motivation war hoch und die Choreografie war noch tänzerischer und rhythmischer verändert und austrainiert. Wir waren uns bewusst, dass wir im zweiten Jahr mit unserer Choreografie noch überzeugender und besser sein mussten, da der Überraschungsmoment einer neuen Musik und einer neuen Choreografie unsere Performance nicht unterstützen würde. Gerade mit der tänzerischen Weiterentwicklung jedes einzelnen und der noch höheren Komplexität des Schrittmaterials wollten und wollen wir in der hoffentlich stattfindenden Bundesligasaison das Publikum mitreißen und keine Fragen über unserer Stellung und Leistung in Deutschland offenlassen.

Das Jahr war insgesamt vermutlich für alle Formationen in Deutschland nicht einfach. Erst mussten wir den Ausfall der Europameisterschaft in Wien verkraften. Es folgte der erste Lockdown, in dem wir, wie ganz Deutschland, zu Hause die Nachrichten verfolgten und auf einen Wiedereinstieg in das Training hofften. Über Videokonferenzen mit Zoom hielten wir uns mithilfe unseres Fitnesstrainers fit und viele gingen mehrmals die Woche joggen, um nicht die zuvor schwer erkämpfte Kondition zu verlieren. Spätestens beim Wiedereinstieg merkte man jedoch ziemlich deutlich, dass eine sechsminütige Choreografie nicht unbedingt durch ein Lauftraining konditionell kompensiert werden kann.

Trainingslager wurden angesetzt und durchgeführt mit dem einzigen Ziel, unsere Leistung auf der Deutschen Meisterschaft und der Weltmeisterschaft zu präsentieren. Für viele von uns waren diese zwei Ziele die einzigen noch verbliebenen Highlights des Jahres.

Die ständig wachsende Zahl infizierter Personen und die geplanten Maßnahmen der Bundesregierung wurden täglich verfolgt und machten uns alle nervös.

Als die Weltmeisterschaft und schließlich auch die verschobene Deutsche Meisterschaft abgesagt wurden, war es für uns einerseits ein zu erwartender Schritt, andererseits aber auch ein harter Schlag, da wir uns alle mit einer kleinen Resthoffnung wöchentlich zum Training begeben hatten. Diese Resthoffnung war der Kern unserer bis zum Schluss andauernden Motivation.

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Die Motivation nach allen Rückschlägen beizubehalten war vermutlich für kein Team einfach. Ich denke, dass wir mit dieser Herausforderung souverän umgegangen sind. Nach der ersten Woche der Verunsicherung und der Enttäuschung entwickelte sich eine neue Dynamik im Team. Neue Ziele mussten und wurden gesetzt; ein neuer Antrieb kam ins Team. Was blieb uns auch anderes übrig? Geholfen hat uns, dass wir in dieser Zeit aufgrund unserer Angehörigkeit im A-Kader trainieren dürfen. Dieses Privileg, welches wir nicht als selbstverständlich ansehen, schweißt zusammen. Das Training hilft uns stark, nicht den Kontakt zum Sport zu verlieren und uns weiterzuentwickeln.

(Weiter geht es mit dem Bremer A-Team auf der nächsten Seite.)

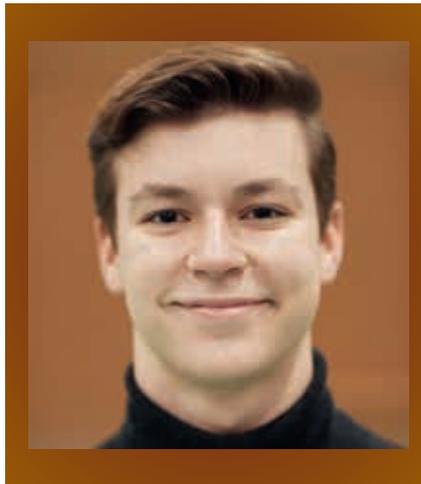
>>



*Das Bremer A-Team – gut gelaunt auch hinter den Masken.
Foto: privat*

Grün-Gold-Club Bremen A – Fortsetzung –

An dieser Stelle möchte ich Sven Emmrich aus unserem Trainerteam zitieren, der uns einmal sagte, dass wir uns mit der bloßen Entscheidung, uns von Zuhause aufzumachen und zum Training zu fahren, für das Training entschieden hätten. Dann nicht alles für das Training, für das Team und für sich selbst zu geben, wäre eine Verschwendung des Trainings, das man sonst genauso gut hätte sein lassen können. Ich denke, das fasst die vorherrschende Grundmentalität des Teams im Moment gut zusammen.



Kapitän Michael Spiro.
Foto: privat

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Da die Behörden uns erlaubt haben, als Hygienegemeinschaft gemeinsam zu trainieren, läuft das Training ähnlich wie sonst auch ab. Allerdings bleiben einige Tänzer/-innen aufgrund von Bedenken und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Familienangehörigen, welche einer Risikogruppe angehören, dem Training fern. Alle anderen haben ihre restlichen Kontakte außerhalb des Teams auf ein Minimum reduziert. So versuchen wir, auch durch das Einhalten von Abstandsregeln, uns gegenseitig im Team, aber auch unsere Mitmenschen zu schützen.

Generell bin ich davon überzeugt, dass wir bis zum ersten Ligaturnier fit sein werden und auch dort zeigen können, was wir uns bereits für die Deutsche Meisterschaft erarbeitet hatten.

Was halten Sie von Geisterturnieren? Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Persönlich finde ich, dass jedes Ziel für uns sinnvoll ist. Ein Ziel ist für uns alle elementar und so könnten uns Geisterturniere oder auch ein Onlineturnier helfen, nicht den Fokus zu verlieren. Feste Termine würden uns einen klaren Zeitplan geben, durch einen gewissen Druck das Training zielstrebig gestalten und zudem mehr Perspektive bieten.

Dennoch ist unser Sport auf eine Präsentation ausgelegt und wir leben nicht von, sondern für das Tanzen vor einem Publikum. Der Moment, wenn der letzte Ton der Musik in der Halle verhallt und ein Gewitter an Applaus über uns einbricht, ist überwältigend und kaum ein Gefühl kommt diesem gleich. Es würde viel fehlen bei solchen Ausweichveranstaltungen, doch ist etwas in diesem Fall besser als nichts.

Was ich noch zu sagen hätte...

Wir wünschen uns nichts sehnlicher als den Wiedereinstieg in den Turnierbetrieb und das Ende des gefühlt ewigen Dilemmas mit dem Coronavirus. Wir wünschen uns, dass wir uns alle auf den Tanzflächen bald wieder begrüßen und messen dürfen. Bis dahin hoffen wir, dass alle gesund bleiben oder werden.

Bleibt alle unserer kleinen, schönen Tanzwelt erhalten!

Michel Spiro

Anzeige

Trainingsbekleidung

DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com

Grün-Gold-Club Bremen B

Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Auf die Deutsche Meisterschaft im November waren wir sehr gut vorbereitet. Trotz der großen Herausforderungen, mit denen wir in der Saisonvorbereitung konfrontiert waren, hatten wir ein junges und hoch motiviertes Team, das sein Produkt stolz auf der Fläche präsentiert hätte. Als uns die Nachricht erreichte, dass die Deutsche Meisterschaft erst im Dezember und in Bremen stattfinden würde, stieg unsere Motivation im Training noch einmal an. Zum einen hatten wir die Möglichkeit, unsere Choreografie noch besser und vor allem noch tänzerischer auszuarbeiten; zum anderen würde deren Premiere vor heimischem Publikum stattfinden. Als Team waren wir sehr eng zusammengewachsen. Als neu zusammengestelltes Team trainierten wir die ersten Monate über Zoom und hatten erst sehr viel später als gewohnt die Möglichkeit, uns als Einheit zu finden und zusammenzuwachsen. Die Herausforderung bestand vor allem darin, die jungen und noch unerfahreneren Nachwuchstänzer zu integrieren und auf eine Saison in der 1. Bundesliga vorzubereiten. Verstärkt hatten wir unseren Kader jedoch auch mit sehr erfahrenen und ehemaligen A-Team-Tänzern. Klar war auch, dass wir als eines der wenigen Teams mit einem neuen Thema und einer neuen Choreografie starten würden. Diese wurde zu Beginn der Saison noch in unseren Wohnzimmern trainiert und das neue Schrittmaterial musste über Zoom erarbeitet werden. Erst Ende Juni konnten wir mit einer Sondergenehmigung wieder als gesamtes Team trainieren.

Zwei Wochen vor dem November-Lockdown und der Absage der DM in Bremen musste das B-Team aufgrund eines internen Corona-Falls in Quarantäne. Trotz dieses Dämpfers und der verlorenen Trainingszeit war sich das Team einig, dass wir entgegen aller Widrigkeiten bereit und motiviert waren, die Deutsche Meisterschaft zu tanzen.

*Das Bremer B-Team würde so gern ein Turnier tanzen.
Foto: privat*

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Als wir nach unserer Quarantäne im November wieder zum Training zusammenkamen, war die Herausforderung, als Team die Motivation zu finden, natürlich immens. Wir standen jetzt nach Monaten der aufreibenden Zeit da und mussten uns als Mannschaft aus einem extremen Loch hochkämpfen. Also stand es an, gemeinsam mit Angelo (= Trainer Angelo Adler, Red.) einen neuen Plan aufzustellen, uns neue Ziele zu stecken. Was uns konstant zusammenhielt, war unsere gemeinsame Liebe zu diesem Sport und auch die Dankbarkeit, dass wir das Glück hatten, weiter trainieren zu dürfen. Vielen bot das Training eine Möglichkeit, die mit der Pandemie einhergehende Ungewissheit hinter sich zu lassen und sich nur auf das Team und aufs Tanzen zu konzentrieren. Auch waren wir alle gegenüber Rückschlägen dieses Jahr recht abgehärtet. Wir haben unseren Kurs auf die Liga 2021 gesetzt und freuen uns, wenn wir eine erfolgreiche Bundesligasaison tanzen.

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Die Vorbereitung läuft bei uns in vollen Zügen, da wir mit Sondergenehmigung der Stadt weiter trainieren dürfen. Als Tänzer sind wir uns der Verantwortung gegenüber unseren Teamkameraden bewusst und versuchen, unsere Kontakte außerhalb des Trainings zu minimieren. Natürlich schwebt die Coronagefahr immer über uns; das ist uns nicht zuletzt durch die Erkrankung einer unserer Tänzerinnen sehr klar geworden.

Was halten Sie von Geisterturnieren?

Prinzipiell bin ich der Meinung, dass unser Sport vor allem vom Publikum lebt und dass die Stimmung, die durch die Zuschauer auf einem Turnier entsteht, die Einzigartigkeit der Erfahrung ausmacht, die man so nur im Tanzsport hat. Dennoch sind wir als Tänzer*innen nach der langen Durststrecke mittlerweile so hungrig nach Turnieren, dass wir uns auf jede Art freuen, in der diese wieder stattfinden können. Ein Turnier ohne Publikum lässt sich natürlich nicht mit den sonst üblichen Turnieren vergleichen. Aber wir sind froh, wenn wir unseren Sport wieder im Wettkampf und außerhalb unserer Trainingshalle ausüben können – egal wie...

Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Wir hoffen, dass die Entwicklung der Corona-Pandemie einen regulären Start der Liga im Frühjahr 2021 nicht verhindert. Sollte es keine Möglichkeit geben, die Liga im gewohnten Rahmen stattfinden zu lassen, sind wir aber offen für Alternativen, die den Stillstand im Turnierbetrieb beenden würden. Außerdem sind wir überzeugt, dass der DTV und die Ausrichter uns trotz aller Schwierigkeiten einen würdigen Ersatz bieten werden, um den Wettkampf in unserem Sport wieder zu beleben.

Raban Bottke

>>





Wie andere Teams auch trifft sich die TSG Bremerhaven auf dem Bildschirm.



Foto oben links: Die TSG Bremerhaven freut sich auf das erste Turnier.

Foto links: TSG-Trainer Dirk Buchmann. Fotos: privat

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Die neue Terminierung der Bundesligasaison gibt uns Orientierung. Das erste Turnier am 27.03.2021 sehen wir als kleine Deutsche Meisterschaft – und entsprechend bereiten wir uns vor! Wir gehen bereits in die direkte Vorbereitung auf dieses Heimturnier und die sich anschließende Saison.

TSG Bremerhaven

Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Das Team hatte einen hohen Trainingslevel. Die Intensität wurde mit jeder Trainingseinheit gesteigert. Die Choreografie haben wir bis ins kleinste Detail bearbeitet. Zu den angesetzten Terminen der Deutschen Meisterschaft war die Mannschaft hoch motiviert. Wir wollten nicht unseren dritten Platz festigen – unser sportlicher Ehrgeiz trieb uns weiter nach oben.

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Die beste Motivation ist die, die sich das Team selbst gibt. Sie unterstützen sich gegenseitig und fordern sich immer wieder aufs Neue heraus. Eine Sondergenehmigung ermöglicht uns das Training unter besonderen Auflagen, was sich ebenfalls positiv auf die Stimmung in der Mannschaft auswirkt. Daneben treffen wir uns regelmäßig in Online-Videokonferenzen zu gemeinsamen Trainingseinheiten, um die Trainingsintensität weiter zu steigern. Die Mannschaft hat zudem bereits jetzt die Deutsche Meisterschaft 2021 in Bremerhaven vor Augen, was sie zweifellos zu Höchstleistungen antreibt.

Was halten Sie von Geisterturnieren?

Der Tanzsport lebt von Emotionen – durch das Publikum, die Tänzerinnen und Tänzer und nicht zuletzt das Ambiente eines Turnierabends. Die Mannschaft hat bisher keine Erfahrung mit einem Turnier ohne das antreibende Feedback des Publikums, ebenso wenig der Trainer, wenn die Umgebung ganz leise ist. Dennoch haben wir lieber Geisterturniere als gar keine Turniere. Veränderung ist auch eine Entwicklung und so sind wir gespannt, was die Saison mit sich bringt.

Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Der digitale Turnierbetrieb ist eine neue Erfahrung, die ausprobiert werden sollte. Doch obschon die Kameras Erkenntnisse über die Exaktheit einer Mannschaft geben, können sie die Emotionen und den Spirit des Teams nicht transportieren und das Funkeln in den Augen der Tänzerinnen und Tänzer nicht auf den Zuschauer übertragen. Langfristig halte ich dies nicht für die richtige Turnierform.

Das Interview mit Dirk Buchmann, Trainer der TSG Bremerhaven, führte Mirco von Döhlen, Pressewart TSG Bremerhaven

Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislauftartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Turniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislauftkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

DANCE VIBES BERLIN

your stage x your style x your moment

www.dancevibes-berlin.de

Blau-Weiss Buchholz

Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Seit Mai hatten wir uns intensiv auf eine mögliche Meisterschaft vorbereitet – die Choreografie wurde komplett neu aufgesetzt, sodass wir von Anfang an nach dem ersten Lockdown Gas geben konnten. Zwischendurch haben wir im August noch „mal eben“ einen leerstehenden Baumarkt zum Trainingszentrum mit drei Tanzflächen umgebaut, um optimale Bedingungen zu schaffen.

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Der zweite Lockdown war eine absolute Vollbremsung. Leider konnten wir keine Ausnahmegenehmigung erreichen, so dass wir Niedersachsen eine der Mannschaften waren, die nicht mehr trainieren durften. Das hat uns schon getroffen. Wir haben dann alles wieder auf online Training umgestellt.

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Für uns ist völlig unklar, wann wir wieder normal trainieren dürfen. Wir hoffen sehr, dass das im Januar der Fall sein wird, da wir selbst unabhängig von einer jetzt schon nicht mehr ausgleichenden Wettbewerbsverzerrung natürlich eine gewisse Vorlaufzeit brauchen, um überhaupt startfähig zu sein. Momentan ist zumindest die Grundfitness gegeben durch regelmäßige Fitnessseinheiten.

Was halten Sie von Geisterturnieren?

Natürlich ist die Atmosphäre mit Zuschauern das Schönste an einem Wettkampf. Trotzdem wollen die Tänzerinnen und Tänzer natürlich schnellstmöglich zurück aufs Parkett – notfalls auch bei Turnieren ohne Publikum.

Das Buchholzer Team nach der Deutschen Meisterschaft 2019, als die Welt noch in Ordnung war.
Foto: privat

Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Auch das ist eine denkbare Lösung, wir sind grundsätzlich für jede Form offen.

Was ich noch zu sagen hätte...

Ich bin unheimlich beeindruckt, wie gut unsere Tänzerinnen und Tänzer mit der Situation umgehen – die nehmen es einfach, wie es kommt und passen sich noch in den schwierigsten Situationen an, das ist einfach toll. Grundsätzlich ist es momentan für alle schwer, den richtigen Mix zu finden aus sportlichem Anspruch und dem dringlichen Wunsch, auf die „Parkettbretter, die die Welt bedeuten“ zurückzukehren und gleichzeitig Vorsicht walten zu lassen und dem weltweitem Pandemiegeschehen Rechnung zu tragen. Schlussendlich sind wir sehr froh, dass wir und alle Angehörigen bislang gesundheitlich gut durch diese Zeit gekommen sind und wünschen das allen anderen Tänzerinnen und Tänzern ebenso!

Franziska Becker,
Trainerin

>>



1. Latin Team Kiel

Wie gut war die Mannschaft auf die DM vorbereitet?

Wir waren heiß. Wir waren so gut vorbereitet und austrainiert wie noch nie. Wir haben uns gegenseitig zu einer Leistung motiviert, die wir alle niemals für möglich gehalten hatten. Wir waren stolz auf das, was wir erreicht haben und wollten uns zeigen. In unserem Team hat die außergewöhnliche Saison ein noch stärkeres Teamgefühl erzeugt und uns zu der Entwicklung und Nutzung von neuen, effektiven Trainingsmethoden motiviert. Auch nach der Verschiebung der Deutschen Meisterschaft hat jedes einzelne Teammitglied seine Grenzen gespürt, weitergekämpft, nicht aufgegeben und ist über sich hinausgewachsen. Allesamt haben wir das Team zu eben der Familie gemacht, welche nun zusammen auf der Fläche in Perfektion und mit großem Stolz das Konzept ‚No Limit‘ präsentieren wollte. Wir hätten uns nicht besser vorbereitet fühlen können.

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Die Motivation und Leistung unter diesen Umständen sowohl körperlich als auch mental hochzuhalten, ist sehr schwer. Die erste Verschiebung der Deutschen Meisterschaft tat unserer Motivation wenig Abbruch. Wir trainierten weiter und nutzten die Zeit, die uns gegeben wurde. Die gänzliche Absage der DM war weniger leicht zu verkraften. Ganz besonders für uns als frisch aufgestiegenen Verein wäre das DIE Möglichkeit gewesen, an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Viele unserer Tänzer träumen davon schon sehr lange. Verständlicherweise war die Enttäuschung riesengroß und die Motivation, weiterhin alles zu geben, erheblich geschmälert – zumal niemand weiß, wann und ob die Bundesliga überhaupt starten wird.

*Foto: privat
– aufgenommen
vor der Pandemie.*

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Aktuell haben wir uns dazu entschlossen, das Training gänzlich einzustellen, auch wenn wir dank einer Sondergenehmigung trainieren dürften. Es gibt viele Unsicherheiten in unseren Köpfen und der Zwiespalt zwischen der Vorbereitung auf die Turniere und unserer sozialen Verantwortung ist groß. Aufgrund von engen Kontakten zu Hochrisikogruppen oder ihrem Arbeitsplatz im Gesundheitssektor müssen manche zumindest temporär aufhören. Andere aus dem Team hatten sich frühzeitig abgemeldet, um kein Risiko einzugehen. Dennoch möchten wir unseren Platz in der 1. Bundesliga auf keinen Fall riskieren und somit unseren Traum aufgeben. Für uns steht allerdings fest: Würden wir diese Saison nicht um den Klassenerhalt tanzen, würden wir in dieser Situation nicht trainieren.

Was halten Sie von Geisterturnieren?

Beim Lateinformationstanzsport geht es nicht nur darum, die eigene Leistung vor den Wertungsrichtern bestmöglich zu präsentieren. Es geht um das Gefühl und das Bestreben, die Zuschauer in den Bann zu ziehen und mitzureißen, sie zu begeistern und beflügelt von Applaus und Jubelschreien eine noch höhere Leistung

als erwartet zu erreichen. Es geht darum, sich die langen, kräftezehrenden Trainingsstunden durch Zustimmung, Freude und Glücksgefühle wieder auszahlen zu lassen. Ein Turnier bedeutet für uns, das Publikum zu begeistern und die Wertungsrichter im Rahmen des sportlichen Wettkampfes zu überzeugen. Wenn bei einem Geisterturnier eine dieser zwei Komponenten wegfällt, ist es nur noch halb so schön.

Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Aus unserer Sicht ist ein Online-Turnierbetrieb für den sportlichen Wettkampf nicht denkbar. Allein aufgrund möglicher technischer Schwierigkeiten wird hier eine faire Bewertung sicherlich nicht möglich sein.

Was wir noch zu sagen hätten...

Aktuell befinden wir uns in einem Spagat zwischen Tanzen und dem ‚normalen‘ Leben. Jeder Tänzer macht diesen Sport auf diesem Niveau, weil er etwas erreichen möchte und sich ein Leben ohne Tanzen nicht vorstellen kann. Natürlich würden auch wir gerne trainieren und den Traum der 1. Bundesliga leben, unter den gegebenen Umständen können wir das aber derzeit nicht verantworten. Wenn unterschiedliche Voraussetzungen zum Beispiel bei den Vorbereitungszeiträumen gelten, entstehen unfaire Wettbewerbsbedingungen. Daher wünschen wir uns hier mehr Einheitlichkeit. Aus Sicht unserer Tänzer sind die Last der Verantwortung und der Druck, die auf jedem Einzelnen lasten, sehr groß, da die eigene Entscheidung – also die Teilnahme am Training – am Ende über Erfolg oder Niederlage des gesamten Teams entscheiden kann. Aktuell sieht es nicht so aus, dass eine normale Saison möglich sein wird. Wir wünschen uns hier klare, mutige und rechtzeitige Entscheidungen, um vor allem für die Tänzer mehr Planbarkeit und Sicherheit zu erreichen.

*Christine Raap,
Pressewartin*

**1. Latin Team Kiel:
Aufgestiegen, austrainiert
und heiß auf die 1. Bundesliga
... und dann kam Sars-CoV-2.**



Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Vorbereitet wären wir gut gewesen. Wir hatten im September erstmal die Relegation zu meistern, auf die man gut vorbereitet sein muss, um sich überhaupt für die erste Liga zu qualifizieren. Als dieses Turnier in den Oktober verschoben wurde, hatten wir noch etwas Zeit gewonnen. Die Verschiebung der Deutschen Meisterschaft spielte uns ebenfalls „in die Karten“, weil uns nach der Relegation nochmal etwas mehr Zeit blieb, um die eigene Leistung weiter auszutrainieren. Nach der Absage der Relegation haben wir unseren Plan konsequent weiter verfolgt, die Choreo nochmals analysiert und hinterfragt und an den Details gefeilt. Das kann man eh immer machen. Aber mit den ausstehenden Trainings bis zur Deutschen Meisterschaft und dem Zeitplan wären wir sehr gut vorbereitet zur DM gefahren.

Zwei Wochen vor der geplanten Relegation im Oktober hatten wir eine kleine „Präsentation“ vor ein paar wenigen Zuschauern unter Corona-Bedingungen. Da wir „Sound of Sweden“ nochmal vertanzten und die Kleider die gleichen wie letzte Saison sind, waren hier die Vorbereitungen schon frühzeitig abgeschlossen.

Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Es war schon schwierig, zumal wir mit der Absage der Relegation schon eine Erfahrung dieser Art gemacht hatten. Da war der Leistungsdruck, der sich in den vergangenen Wochen aufgebaut hatte, ziemlich schnell abgefallen. Es war schwierig, das Team wieder zu motivieren und normal weiter zu trainieren. Dadurch, dass wir den Trainingsfokus nochmal etwas verändert haben, hat es relativ schnell wieder funktioniert.

Nach der Absage der Deutschen Meisterschaft kam für das Team der „nächste Dämpfer“. Geholfen hat in der Situation vor allem, dass wir uns im Lockdown light schon des Privilegs bewusst waren, weiter trainieren zu dürfen. Aber man wird eben bei einer Absage zwei Wochen vor dem Turnier gefühlt und mental wieder in den Sommer zurück versetzt, wo es noch etwas lockerer von sich geht.

Die Deutsche Meisterschaft wäre im besten Fall ohnehin nur ein Zwischenziel für uns gewesen. Am Ende stehen die Bundesligasaison und der avisierte Klassenerhalt. Dieses Ziel war bei uns von Anfang an klar definiert, deswegen bekommt man die Motivation immer wieder schnell hoch.



Sieger der 2. Bundesliga Latein:
Residenz Ludwigsburg.

Kapitän
Magnus Kizele.



TSC Residenz Ludwigsburg

Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Die Vorbereitungen laufen aktuell noch ziemlich normal weiter. Leider kann sich dies jederzeit ändern. Der Trainingsplan wurde nochmals angepasst und im November und Dezember das Training wieder etwas reduziert und auf den Saisonstart umgeplant.

Was halten Sie von Geisterturnieren?

Ich denke, der Tanzsport lebt extrem von den Zuschauern. Klar gehört der sportliche Aspekt dazu, aber auch der künstlerische und der ist nur dann schön, wenn er auch gesehen wird und man das direkte Feedback mitbekommt. Dadurch wird das Ganze auch emotionaler.

Die Vorstellung, ein Turnier "nur" vor fünf Wertungsrichtern zu tanzen, wäre definitiv selten, aber wenn dadurch zumindest teilweise eine Saison durchgezogen werden kann, dann müssen wir die Erfahrung vielleicht auch einfach mal machen. Danach kann man dann ausgiebig darüber diskutieren, ob es sinnvoll war oder nicht. Es wäre definitiv nicht das Gleiche wie ein Turnier mit Zuschauern. Aber wir brauchen die Perspektive, dass es weiter geht und dass es Möglichkeiten gibt.

Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?

Wie gesagt: Es wäre nicht das Gleiche wie mit Zuschauern und dem direkten Kontakt zu den anderen Teams. Aber auf der anderen Seite brauchen die Tänzerinnen und Tänzer ein Ziel/eine Perspektive für ihr Training. Mein Favorit wäre eine Online-Variante definitiv nicht. Außerdem sehe ich hier die Herausforderung der Technik, da es für alle Teams gleiche Voraussetzungen geben sollte, was verteilt über ganz Deutschland nur schwer realisierbar ist (dieselbe Technik und Übertragungsqualität zu Wertungsrichtern, gleiche Hallenbedingungen etc.)

Was ich noch zu sagen hätte...

Der GGC Bremen hat zusammen mit Tanzsport Deutschland die Deutsche Meisterschaft aufgrund der nicht gegebenen Chancengleichheit aller Teams abgesagt. Das war aus meiner Sicht die vollkommen richtige Entscheidung. Wir freuen uns jetzt schon riesig auf die kommende Saison, um uns mit den anderen Teams wieder zu messen. Immer in der Hoffnung, dass es möglich ist, eine Saison stattfinden zu lassen. Sollte dies perspektivisch nicht möglich sein, wünschen wir uns eine frühzeitige Entscheidung, um alle Weichen für die kommende Saison zu stellen.

Magnus Kizele

Geh aufs Ganze, tanze!

Mit Klavierduett, Quickstep und Charleston zum Stern

Neue Talente und außergewöhnliche Performances präsentiert die RTL Erfolgsshow „Das Supertalent“, die 2020 mit ihrer 14. Staffel wieder Millionen Zuschauer vor den Bildschirmen begeisterte. Egal ob es sich um Gesangstalente, Akrobaten, Comedians oder lustige Tiertricks handelt – bei „Das Supertalent“ kann jeder sein ganz persönliches Talent unter Beweis stellen. Dabei haben sowohl Einzeltalente als auch Gruppenvorführungen, junge oder ältere Kandidaten, Laien und alte Hasen im Showbusiness die Chance, die „Supertalent“-Jury von sich zu überzeugen.



Allen für immer in Erinnerung: „Das Supertalent“ mit Philipp Baal/Letizia Lis, David Baal/Eliana Heinrich mit ihren Trainern Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder-Cibis. Foto: Lilia Heinrich

Vorfreude

Diese Chance wollten sich Philipp Baal/Letizia Lis (TSC im VfL Sindelfingen) und sein Bruder David Baal/Eliana Heinrich (TSA d. TV Aldingen) nicht entgehen lassen. Philipp und Letizia hatten bereits im Frühjahr 2020 bei der Profi-Challenge der Live-Show von „Let's Dance“ TV-Erfahrung gesammelt; für David und Eliana war es der erste Auftritt vor Fernsehkameras.

Erst im Juni 2020 erfuhren die vier Tanz-Kids von ihrer Trainerin Victoria Kleinfelder-Cibis, dass sie als Team die Chance erhalten sollten, ihr Tanztalent im Fernsehen zu präsentieren. Alle vier folgten der Einladung in die RTL-Show „Das Supertalent“.

„Die Freude war so riesig, wir konnten es kaum abwarten“, erinnern sich die Kinder gern an diesen Moment. Doch von nun an hieß es erst einmal trainieren, trainieren und noch einmal trainieren. Hierfür traf man sich im Tanzstudio Royal Dance in Remseck, der gemeinsamen Tanzschule der Trainer Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder-Cibis. Victoria entwickelte für die Sendung ein Konzept, bei dem die Aufgabe im Vordergrund stand, Jury und Publikum etwas Besonderes zu zeigen. Philipp und Letizia hatten bei „Let's Dance“ ihre Fans mit einem Tango begeistert. Bei „Das Supertalent“ sollte unter dem Motto: „*Geh aufs Ganze, tanze!!!*“ mit einem Charleston der Funke überspringen. Nachdem Choreographie, Outfits und Musik standen, machte sich die kleine Tänzergruppe aus dem Süden Deutschlands auf den Weg in den hohen Norden nach Bremen.

Das Abenteuer beginnt

Die Kids nahmen es mit Gelassenheit und meinten rückblickend: „Die sieben-stündige Zugfahrt verflog im Handumdrehen, die Spannung und die Erwartungen an Bremen stiegen mit jedem Kilometer.“ In der Hansestadt angekommen, ging es direkt ins Star Inn Hotel, in dem bereits viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Show eingekcheckt hatten. „Am nächsten Morgen, nach einem reichhaltigen Frühstück, begann für uns das langersehnte Abenteuer.“ Und so schildern die „kleinen großen Akteure“ ihre Eindrücke von der RTL-Show:

„Mit einem Taxi wurden unsere Trainer Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder-Cibis und wir ins Metropol Theater gefahren. Dort angekommen, wurden wir von einer Mitarbeiterin zur Anmeldung und der Show-Bühne geführt. Hinter den Kulissen begrüßten uns Dieter Bohlen, Evelyn Burdecki, Chris Tall und Bruce Darnell (die Juroren von „Das Supertalent“ – Red.). Bruce hatte gerade von einer Banane abgebissen, nutzte dennoch die Gelegenheit, uns ein Kompliment zu unseren Outfits zu machen. Als wir auf Victoria Swarovski trafen, erkannte sie sofort Philipp und Letizia von dem Auftritt bei der RTL-Show „Let's Dance“ wieder.

Anschließend trennten uns nur noch wenige Augenblicke von unserem Traum, einen Stern zu bekommen, der die Finalteilnahme bedeuten würde. Showtime! Endlich dürfen wir der Jury und dem Publikum unsere Choreo zeigen. Das Gefühl, als das Publikum und die Jury klatschten und wir Standing Ovations bekamen, war für uns überwältigend und ist nur schwer in Worte zu fassen!“

Und tatsächlich, der Traum der vier kleinen Tänzerinnen und Tänzer ging in Erfüllung. Mit dem Klavierduett der Brüder Philipp und David, mit dem sie ihre Show eröffneten, und der darauf folgenden Quickstep- und Charleston-Show überzeugten sie ihre Jury und bekamen den heißersehten Stern, der ihnen die Finalteilnahme bescherte. Eigentlich ...

Alles anders

Denn wie so vieles im Jahr 2020 verlief auch das Finale von „Das Supertalent“ anders als gewohnt. Die 14. Staffel wurde wegen Corona um eine Sendung gekürzt und das Finale 2020 bereits in der elften Sendung entschieden. Ebenso war es der Pandemie wegen nicht möglich, alle Finalisten zusammen kommen zu lassen, so dass Juroren und Jurorin in einer Vorabstimmung eine Vorauswahl treffen mussten. Die in dieser Vorauswahl erreichten Punkte reichten für Philipp/Letizia und David/Eliana nicht für einen weiteren Liveauftritt – trotz Stern.

„Wir haben so viele Telefonanrufe bekommen, warum denn unsere ‚Tanz-Kids‘ nicht in der Finalshow zu sehen waren, obwohl sie doch einen Stern für ihre tolle Performance bekommen haben“, berichtete Victoria im Nachgang zur Finalentscheidung der Sendung. Es bedurfte einiger Erklärungen des Auswahlverfahrens für die enttäuschten Fans der beiden Kinder- und Juniorenpaare.

Bleibende Eindrücke

Jeder, der schon einmal mit Kindern gearbeitet hat, weiß, wie man am Parkettrand oder hinter den Kulissen mitfiebert, wenn die Kleinen ihren großen Auftritt haben. „Normalerweise ist man selbst aktiv. Jetzt steht man hinter der Bühne und fiebert extrem mit“, beschrieb Victoria ihre Gefühle während der Show ihrer Schützlinge.

Dennoch: „*Geh aufs Ganze, tanze!!! Wir haben einen Stern bekommen!*“ Dieses Erlebnis, verbunden mit dem Applaus und den Standing Ovations, wird den vier Tanzmäusen und ihren Trainern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.

Gaby Michel-Schuck unterstützt von Philipp, Letizia, David, Eliana

Wer den Auftritt von Philipp, Letizia, David und Eliana verpasst hat, kann das hier nachholen → www.ogy.de/supertalent2020



Die letzten Vorbereitungen für den großen Moment.



Mädels benötigen eindeutig mehr für ihr Outfit: Der Koffer ist voll.

Noch ein Blick in die Kamera – und Action!
Fotos: Victoria Kleinfelder-Cibis



Schritt für Schritt

Der Deutsche Tanzsportverband blickt in diesem Jahr auf 100 Jahre Tanzsport zurück. Seit eh und je hegten die Verantwortlichen die Vision, dass Tanzen olympisch werden soll. Die erfolgreiche Teilnahme unserer Athletinnen und Athleten an den World Games hat bewiesen, dass der Tanzsport in all seiner Vielfalt für das olympische Sportprogramm, auch gerade und vor allem im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter, eine Bereicherung darstellt. Den Durchbruch schaffte nun die Tanzsportart „Breaking“. Bereits 2018 waren bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires Hip-Hop-Klänge zu hören. Das französische Organisationskomitee will den Sommerspielen in Paris 2024 eine „urbanere Dimension“ verleihen und so aktiv für Sport im Alltag bei der Bevölkerung werben.

Was bisher geschah – die Stationen kurz überblickt

Meilenstein für den Tanzsport

Breaking war eine von vier Sportarten, die Anfang 2019 dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) zur Aufnahme in das Sportprogramm vorgeschlagen wurden. Im Mai erfolgte die IOC-Zustimmung unter der Voraussetzung, dass eine Sportstruktur geschaffen wird, die in einem entsprechenden Auswahlverfahren eine Olympiaqualifikation ermöglicht. Die erste WDSF-Weltmeisterschaft Breaking sollte bereits Mitte 2019 in Nanjing/China ausgetragen werden. Tanzsport Deutschland reagierte schnell. Gemeinsam mit TAF wurde am 23. März 2019 die German Breaking Championship in Aalen organisiert, die als Qualifikation für die WM-Teilnahme in China galt. Tanzsport Deutschland entsandte je zwei B-Girls und B-Boys in die Hauptstadt und Metropole der heutigen Provinz Jiangsu. Die fünfte deutsche Teilnehmerin, Jilou (bei der German Championship in Aalen als Jurorin im Einsatz), war wegen ihrer Leistungen vom Veranstalter direkt zur Weltmeisterschaft eingeladen worden.

Am 22. Juni desselben Jahres schaute die Tanzsportwelt nach Nanjing. Am Ende jubelte Team Germany und freute sich zusammen mit

den B-Girls Alicia und Pauline sowie den B-Boys NoIndex und Double D über WM-Bronze. Die Berlinerin Jilou gelangte souverän durch die Preliminary (Qualifikationen) der 51 Starterinnen in die 16-er Hauptrunde und sicherte sich den Einzug ins Semifinale. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn für ihre gezeigten Leistungen.

Historischer Moment für den Tanzsport

Nur zwei Tage nach der erfolgreichen WDSF World Breaking Championship fiel auf der 134. Tagung des Internationalen Olympischen Komitees die Entscheidung: Breaking wird 2024 in Paris vorläufig in das Sportprogramm der Olympischen Spiele aufgenommen. „Ein wirklich historisches Ereignis, nicht nur international, sondern auch für Tanzsport Deutschland. Vor allem aufgrund des Erfolges der Berliner Breakerin Jilou, die in Nanjing für Deutschland die Bronzemedaille erntete“, so DTV-Präsidentin Heidi Estler. „Ich freue mich sehr auf die nun kommende, sicherlich sehr spannende Zeit bis zu den Olympischen Spielen 2024. Eine große Aufgabe mit vielen neuen Herausforderungen liegt vor uns.“

Gipfel erreicht

„Damit ist der Deutsche Tanzsportverband ein olympischer Spitzenverband. Herzlichen Glückwunsch.“ Mit diesen Worten fasste Veronika Rücker, die Vorstandsvorsitzende des Deutschen Olympischen Sportbundes, das einstimmige Votum der DOSB-Mitgliederversammlung im Dezember 2019 zusammen.

Die Benennung der Sportart „Breaking“ als Programmsportart der Olympischen Spiele 2024 in Paris sowie die Beauftragung der World Dance-sport Federation (WDSF) mit der Organisation dieser Wettkämpfe auf internationaler Ebene machten den Aufstieg des DTV in den „Ersten Stand“ der DOSB Mitgliedsverbände notwendig und folgerichtig. Damit war allerdings nur der erste Schritt auf dem Weg zur Teilnahme deutscher B-Girls und B-Boys in Paris geschafft. Die Entwicklung der nun nötigen Verbandsstrukturen stand ab sofort im Focus von Tanzsport Deutschland.

nach Paris



Foto: Symbolbild/©eyetronic-Adobe Stock

Viele Gespräche und noch mehr Geduld

Allen Beteiligten war bewusst, dass die endgültige Entscheidung über die Aufnahme von Breaking in Paris 2024 erst im Dezember 2020 fallen würde. In der Zwischenzeit würde das IOC die Leistung, das Management, die Steuerung und die Integrität dieser Sportart unter die Lupe nehmen. Bereits im Februar 2020 hatte der DOSB ein „Strukturgespräch“ angesetzt. Bis dahin musste für den Bereich Breaking eine Trainer-/Kader- und Wettkampfstruktur regelkonform mit DOSB und IOC vorliegen. Die Aufgabe glich einem Kraftakt, an dem sich unglaublich engagierte junge Menschen aus der Breakingszene beteiligten, die den Weg nach Olympia gemeinsam mit dem DTV gehen wollen.

Es ist schon eine Gratwanderung, eine Tanzart, die bisher durch ihre einzigartige Interpretationsfreiheit geprägt ist und deren Struktur auf Anerkennung von Leistung aus der Szene heraus basiert, nun in ein Regelwerk zu pressen, dass den DOSB- und IOC-Statuten gerecht wird.

Einige dieser beteiligten Personen haben vor bereits in vorherigen Tanzspiegelausgaben vorgestellt: Jilou, NoIndex und den DTV-Breaking-Beauftragten Thomas Stark.

Kaderstruktur steht

Um die geforderten Sportstrukturen umsetzen zu können, bedarf es Fachkompetenz. Hierfür holte sich Tanzsport Deutschland nicht nur Thomas Stark, der bei TAF ebenfalls als Beauftragter für Breaking und als Wertungsrichter fungiert, sondern auch Marco Baaden ins Boot, der seit Oktober 2020 die Position Bundestrainer Breaking ausfüllt. *[Welche Ziele und Wünsche Marco Baaden für die Sportart „Breaking“ und die Zukunft als Teil der Olympischen Spiele hat, erzählt er auf den nächsten Seiten.]*

Aus über 120 Bewerbungen wurden die besten 39 Tänzerinnen und Tänzer ausgewählt und zu einem Sichtungslehrgang eingeladen. Marco Baaden und sein Team stellten daraus den Bundeskader Breaking zusammen, für den sich jeweils acht B-Girls und B-Boys qualifizierten.

Geschafft!

Seit dem 7. Dezember haben wir Gewissheit: Das internationale Olympische Komitee (IOC) nahm Breaking zusammen mit Skateboarden, Sportklettern und Surfen in das Sportprogramm für die Olympischen Spiele 2024 in Paris auf. Diese endgültige Entscheidung traf das IOC-Executive Board am 7. Dezember 2020 nach Ablauf einer 18-monatigen Überwachungsperiode. *„Unser Einsatz bis hierhin hat sich gelohnt, wir freuen uns riesig über die IOC-Entscheidung. Tanzsport Deutschland ist stolz, diesen Weg nach Olympia für unsere B-Girls und B-Boys zu ermöglichen“,* so DTV-Präsidentin Heidi Estler. *„Unser Team freut sich auf die sportlichen und organisatorischen Herausforderungen auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2024.“*

Gaby Michel-Schuck

LIVE-TICKER

Breaking und den Weg nach Olympia miterleben auf der DTV-Homepage

KURZLINK
[www.ogy.de/
olympia2024](http://www.ogy.de/olympia2024)



Screenshot: Quintana

TEASER OLYMPIA 2024

Die neuen Sportarten Breaking, Skateboarden, Sportklettern und Surfen im Video

KURZLINK
[www.ogy.de/
teaser2020](http://www.ogy.de/teaser2020)



„Breaking ist ein großes GESCHENK“

Bundestrainer fordert zu enger Zusammenarbeit auf

Die ersten personellen Weichen für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 hat der DTV gestellt. Der Tanzspiegel hat bereits einige Personen vorgestellt, die maßgeblich am Aufbau des olympischen Sportbetriebs mitwirken. Seit Oktober letzten Jahres reiht sich Marco Baaden als der neue Bundestrainer Breaking hier ein. Im Gespräch mit der Redaktion stellt er sich vor und gibt einen Einblick in seine Ziele und Wünsche für die Sportart „Breaking“ und die Zukunft als Teil der Olympischen Spiele.



Foto: Eva Berten

Was hat dich dazu bewogen, dich als Bundestrainer Breaking für den Deutschen Tanzsportverband zu bewerben?

Als ich gehört habe, dass Breaking ein Teil der Olympischen Spiele sein wird, stand ich dem ganzen sehr skeptisch gegenüber. Ich stellte mir die Frage, ob Breaking Olympia braucht und wie weit das Einfluss auf die Szene haben wird. Es gibt natürlich viele positive wie auch negative Aspekte dahingehend, wie Olympia uns Tänzer und auch die Community beeinflussen kann. Nachdem ich mich nun mit all dem auseinander gesetzt habe, bin ich mir jedoch sicher, dass die Olympischen Spiele einen positiven Einfluss auf uns haben werden.

Seit ich tanze, habe ich viele Erfahrungen gesammelt – nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch als Veranstalter hinter den Kulissen. Mir liegt sehr viel daran, der Szene und dem Nachwuchs in Deutschland so viel wie möglich (zurück) zu geben. Ich sah die Möglichkeit, im Austausch mit der Szene durch diese Position etwas Gutes zu bewirken.

Was ist für dich „Breaking“?

Für mich ist Breaking mehr als nur der Tanz, mehr als nur auf Battles zu fahren und sich zu messen. Es bietet die Möglichkeit, seine Wut, Traurigkeit und vielleicht auch mal Antipathie gegen „was auch immer“ auf tänzerische Weise zum Ausdruck zu bringen. Es ist ein großes Geschenk! Nicht nur, weil die körperliche Bewegung für mich ein Ventil zum Alltagsstress ist, sondern auch weil sich ein großer Teil meiner Persönlichkeit durch die Werte, die die Hip-Hop-Kultur mitbringt, entwickeln konnte. Hip-Hop hat mich ein Stück weit zu dem gemacht, der ich heute bin. Ich schlafe abends damit ein und stehe morgens wieder damit auf.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um Breaking erlernen zu können?

Breaking ist ein sehr vielfältiger Tanz, der keine Normen oder gar Grenzen kennt. Klein oder groß, alt oder jung, mit oder ohne Handicaps – es ist völlig egal. Wenn man mit Interesse und Leidenschaft an eine Sache herangeht, dann kommen die Erfolgserlebnisse automatisch. „Harte Arbeit gewinnt immer, wenn das Talent nicht trainiert“.

>>



Marco Baaden in Aktion beim Bremer Giants Event 2018. Foto: Soulexpression

NAME	KÜNSTLERNAME	GEBURTSDATUM	GEBURTSORT
Marco Baaden	B-Boy Mallekid	18. Mai 1985	Flensburg

Einstieg in die Tanzsportart:

Bereits als Kind nutzte Marco Baaden die Angebote des Flensburger Jugendtreffs „die exxe“, worüber er schließlich zu der dort angebotenen Breakdance-AG fand. Der Kursleiter war seinerzeit Referendar an Marcos Grundschule und verpasste den Tänzerinnen und Tänzern, wie in der Breakerszene üblich, einen Spitznamen. Marco hieß von nun an „Mallekrawalle“. Nach sechs Monaten löste sich die AG mit dem Weggang des Referendars auf. Zirka fünf Jahre später startete Marco einen erneuten Einstieg in die Breakingszene. Im Jugendhaus traf man sich zum Batteln und offensichtlich hatte der coole Blonde aus dem Norden bleibenden Eindruck hinterlassen. Mit „Du warst doch einer der Mallekids“ wurde er begrüßt und hatte ab sofort seinen Künstlernamen weg. Engagement und seine Leidenschaft für diesen Sport machten ihn zu einem erfolgreichen Breakdancer, der heute nicht mehr nur aktiver Tänzer ist, sondern seine Leidenschaft und seine Fähigkeiten nutzt, um auch andere junge Menschen für diesen Sport zu begeistern.

Größte Erfolge:

- ⊕ zweimaliger Sieger des Battle Of The Year (BOTY) Germany 2012 und 2018
- ⊕ erfolgreiche Teilnahme an BOTYs International
- ⊕ Qualifizierung KOD Europe und die erfolgreiche Teilnahme an den KOD Worldfinals in China 2018
- ⊕ UK Bboy Champs in London 2019
- ⊕ Floor Wars in Kopenhagen 2011 / 2015 / 2016 / 2018
- ⊕ Freestyle Session in Los Angeles 2017 / 2019
- ⊕ viele nationale und weitere internationale Veranstaltungen

Aufgabenbereich als Bundestrainer

Hauptaufgabe ist die Betreuung der Kaderathleten des Breaking im DTV mit Zielsetzung Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris.

STECKBRIEF



Floor Wars World Finals Kopenhagen mit Marco Baaden. Foto: Levieflicks

Du bist in der Szene kein unbeschriebenes Blatt. Was waren für dich die größten Erfolge?

Für mich persönlich zählen alle Teilnahmen und Siege zu meinen Erfolgen. Doch die prägnantesten, an die ich mich gerne zurück erinnere, sind der Castle Eastside Jam 2006, das Breakers Revenge in den Jahren 2007, 2008 und 2009, das Bboy Massaker 2010, Ready2Rumble 2010, Floor Wars Germany 2011, das Battle Of The Year 2013 und 2018 und KOD Europe 2018.

Marco Baaden tanzte das Battle Of The Year X Pfingstcamp 2018 in Hannover. Foto: Burning-pictures



Du hast aufgrund Deiner Berufsausbildung eine Menge Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen. Was bedeutet „Breaking“ für diese Altersgruppe?

Durch den Einfluss vieler sozialer Plattformen wie Youtube, Instagram oder Tiktok gewinnen immer mehr Tanzstile aus der Hip-Hop-Kultur an Bedeutung für die Jugend. Dazu gehören beispielsweise Popping, Locking, House und auch Breaking. Es ist deutlich spürbar: die Nachfrage an Breaking-Kursen oder betreutem Training wird immer größer. Es ist aber immer die Frage, wer es am Ende umsetzt und wie. Die Vermittlung der ganzen Philosophie, der Werte, ist sehr wichtig. Wirklich erfahrene Tänzer sollten die Aufgabe übernehmen, um auch die Vielfalt des Breaking offen und vollständig anbieten zu können.

Welche Probleme ergeben sich gerade aus der Pandemiesituation: Stichwort Kaderaufstellung – Onlineauswahl?

Kurz gesagt: Es ist sehr unpersönlich. Die Vorauswahl bzw. die Kaderaufstellung läuft leider wegen der Pandemiesituation eigentlich nicht transparent ab. Es ist üblich, dass wir uns durch Battles messen und uns somit zeigen. Mit einem Bewerbungsvideo bis zu 90 Sekunden kann man wenig über die jeweiligen Tänzer*innen erfahren. Das hat den Startschuss etwas erschwert.

Zwischenzeitlich hat die erste Kadermaßnahme in Frankfurt stattgefunden. Wie war Dein Eindruck und wie ist diese bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angekommen?

Meinem Gefühl nach und dem Feedback, was mich erreicht hat, war der erste Eindruck bei allen positiv. Es ist nun mal sehr wichtig, dass wir in einem offenen und ehrlichen Austausch sind. Es ist Neuland für uns alle und wir müssen uns erst einmal orientieren, aber ich bin mir sicher: Wenn wir etwas nachhaltiger arbeiten können und der Fokus nicht nur auf einem kleinen Kreis von Tänzer*innen bleibt, wird es weiterhin viel Zuspruch aus der Szene geben.

Wie wird es möglich sein, die Szene für Olympia zu begeistern?

Wir müssen in Zukunft noch mehr zusammenarbeiten und uns noch besser vernetzen. So gut wie in jedem Bundesland gibt es sogenannte Heads, die für viele Vorbilder sind oder Mentoren-Rollen haben. Diese müssen mit eingebunden werden, um wirklich das Bestmögliche rauszuholen und am Ende alle begeistern zu können. Der bundesweite Informationsfluss gestaltet sich noch etwas schwierig aber ich habe schon viele Lösungen entwickelt, die ich in Zukunft versuchen werde umzusetzen.

Was muss aus deiner Sicht noch verbessert werden, um mehr Tänzerinnen und Tänzer für Breaking im DTV zu gewinnen und wie können wir diese in die Vereine bekommen?

Wie schon beschrieben muss der Informationsfluss verbessert werden. Zurzeit gibt es den Instagram-Account „teambreaking_dtv“, über den viele Informationen verteilt werden, aber wir müssen daran arbeiten, auch die Tänzer*innen auf Landesebene mit einzubinden.

Katharina Schuck

Symbolfoto: Quintana/Archiv

INFORMATIONEN KURZBERICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG
HAMBURG
NORDRHEIN-WESTFALEN
RHEINLAND-PFALZ
SAARLAND
SACHSEN

📌 Ausschreibung der Landesmeisterschaften 2022

Kinder D/C Latein Junioren I D/C/B Latein Junioren II D/C/B Latein	05.02.2022
Jugend D/C/B/A Latein Hauptgruppe II D/C/B/A/S-Latein	06.02.2022
Hauptgruppe S-Latein Senioren II D/C/B/A/S-Latein	12.02.2022 oder 19.02.2022
Senioren I D/C/B/A/S-Latein Senioren III D/C/B/A/S Latein	13.02.2020 oder 20.02.2022
Senioren II D/C/B/A/S-Standard Senioren IV D/C/B/A/S Standard	05.03.2022 oder 06.03.2022
Senioren III D/C/B/A/S-Standard Hauptgruppe II D/C/B/A/S-Standard	03.09.2022 oder 04.09.2022
Hauptgruppe D/C/B/A-Latein	10.09.2022
Kinder D/C Standard Junioren I D/C/B Standard Junioren II D/C/B Standard Jugend D/C/B/A Standard	11.09.2022
Hauptgruppe D/C/B/A/S-Standard Senioren I D/C/B/A/S-Standard	08.10.2022 oder 09.10.2022

Die Landesmeisterschaften werden mit digitalen Wertungsgeräten (Digis) durchgeführt. Die Hardware (Laptops und Drucker) sowie die Digis werden vom Verband kostenfrei gestellt, die Betreuung sowie Auf- und Abbau erfolgt durch den Beauftragten für das digitale Wertungssystem. Die Kosten für den Beauftragten für das Veranstaltungswochenende übernimmt der Verband.

Details, Regelungen und Bewerbungsbedingungen unter:
www.tbw.de/home/termine/ausschreibungen

📌 Ausschreibung der Turniere der TBW-Trophy 2022 (Veranstalter TBW)

TERMINE

Termine können frei gewählt werden. Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Vergabe von Großturnieren und nationalen Meisterschaften. Die Turnierwochenenden werden im Rahmen des Turnierplans koordiniert.

SERIE

Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Es sollen drei Qualifikationswochenenden stattfinden.

Die Vergabe erfolgt in Abstimmung mit den Seniorenterminen. Am Verbandstag und an Wochenenden der Traditionsturniere können keine Trophy-Turniere stattfinden. Weitere Termine können nach Absprache genannt werden.

ANGEBOT:

- Hauptgruppe und Hauptgruppe II, jeweils D bis A, Standard und Latein
- zwei Turnierflächen, wahlweise zwei Veranstaltungsorte mit zwei Flächen (siehe wichtige Hinweise)
- Doppelstartmöglichkeit muss gewährleistet sein (Zeitplan entsprechend – Zeitplanvorschlag kann angefordert werden.)

SERIE Senioren

Es sollen drei Qualifikationswochenenden stattfinden. Die Vergabe erfolgt in Abstimmung mit den Hauptgruppenterminen. Am Verbandstag und an Wochenenden der Traditionsturniere können keine Trophy-Turniere stattfinden. Weitere Termine können nach Absprache genannt werden.

ANGEBOT:

- Block 1:** Senioren I, II, III, IV D/C Standard
Senioren I D/C Latein
Senioren II D/C Latein
Senioren III D/C Latein
- Block 2:** Senioren I, II, III, IV B/A Standard
- Block 3:** Senioren I, II, III, IV S-Standard
Senioren I B/A/S-Latein
Senioren II B/A/S-Latein
Senioren III B/A/S Latein

Kombination

Termin 1: Block 1 und Block 2

Termin 2: Block 1 und Block 3

– mit Siegerehrung Block 1

Termin 3: Block 2 und Block 3

– mit Siegerehrung Block 2 und 3

Doppelstartmöglichkeit muss gewährleistet sein (Zeitplan entsprechend – Zeitplanvorschlag kann angefordert werden.)

Eine Ausrichtung auf zwei Flächen ist möglich. Möchte ein Ausrichter drei Flächen anbieten, so können alle Turniere (Block 1, Block 2 und Block 3) durchgeführt werden. Bei einem Angebot von drei Flächen zählt der zusätzliche Block als offenes Turnier und wird nicht zur Trophy-Rangliste gezählt. Werden alle drei Termine auf drei Flächen angeboten, zählen alle Turniere zur TBW-Trophy-Rangliste.

Die Turniere der TBW-Trophy werden mit digitalen Wertungsgeräten (Digis) durchgeführt. Die Hardware (Laptops und Drucker) sowie die Digis werden vom Verband kostenfrei gestellt, die Betreuung sowie Auf- und Abbau erfolgt durch den Beauftragten für das digitale Wertungssystem. Die Kosten für den Beauftragten an diesem Wochenende übernimmt der Verband.

Details, Regelungen und Bewerbungsbedingungen unter:
www.tbw.de/home/termine/ausschreibungen

 RHEINLAND-PFALZ


Die „Meerschweinchen“ von links:
Volker Dietrich,
Joachim Lindemayer,
Jörg Scheu,
Mascha Margolina,
Yvonne Speth,
Claudia Scheu,
Christina Lindemayer,
Sonja Bock-Dietrich,
Kirsten Möglich.
Foto: Thomas Rhinow

Kleine Nager halten zusammen

Alle Vereinsfunktionäre über alle Sportarten hinweg haben ähnlich Probleme. Sie kämpfen mit einer kleinen Truppe darum, einen Verein am Leben zu halten und dem Tanzsport eine Zukunft zu geben. Oft genug steht man allein da und man kennt ja die Sorgen und Nöte um den Nachwuchs im Vorstand. Die paar Menschen, die sich solch ein Ehrenamt zu ihrem eigenen Sport und ihrem Beruf und Familie aufbürden, sind meist absolut verloren im Dschungel aus Regeln und politischen Ränkespielen.

Seit mehr als drei Jahren zeigt eine kleine Gruppe aus Trainern und Funktionären, die sich an nur vier Wochenenden gefunden hat, dass es auch ganz anders geht. Kennengelernt hat sich die Gruppe bei der Ausbildung zum Trainer C Breitensport im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz. Gleich zu Beginn war klar: Man hat die gleichen Ansichten, wenn es um Vorstandsarbeit und Ehrenamt geht. Über Vereins- und Landesgrenzen hinaus wurde aktiv ein Netzwerk aufgebaut, das sich stetig erweitert. Die Mitglieder der „Meerschweinchen“, so der liebevolle Kosenamen der Gruppe, kommen aus Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Der Name entstand nach dem Lateinmodul des TRP mit Verbandstrainer Florencio Garcia Lopez. Nach unzähligen Wiederholungen der Schritte für Damen und Herren im Wechsel wurde die Frage laut: „Was sind wir denn gerade?“ Da es keiner mehr genau wusste, kam von einem Teilnehmer die Antwort: „Ich glaub, ich bin ein Meerschweinchen.“

Die Meerschweinchen: Netzwerk von Ehrenamtlichen über Vereins- und Landesgrenzen hinweg

Was ein einzelner nicht schaffen kann, wird gemeinsam angepackt. Sei es ein ganzer Vereinsumzug oder ein Ball, bei dem das Planungsteam verschwand oder auch, dass man kurzerhand einen Workshop selbst organisiert, da nichts Passendes angeboten wird. Was man selbst nicht weiß, weiß sicher ein anderes Teammitglied. Man kann auf den Erfahrungsschatz von vielen zurückgreifen und hat somit die Chance, auch als Youngster in ein Amt zu wachsen oder aktives Change-Management zu betreiben, um alle Vereine in der Gemeinschaft zukunftsfähig zu machen.

Die Gruppe hat immer ein offenes Ohr füreinander. Gerade, wenn es mal schwierig wird in der Vorstandsarbeit oder auch beim Brüten über den unzähligen Hygienekonzepten in der Pandemie. Man darf auch einfach mal den Frust ablassen oder ausflippen – das hält die Gruppe aus. Dabei gibt es keinen Chef und keine festen Regeln. Alle finden es erstaunlich, wie aus einem Trainerlehrgang solche Gefährten geworden sind. Vor allem in der Pandemie ist der Zusammenhalt noch enger geworden. Viele hatten schwere Entscheidungen zu treffen oder sind durch die finanziellen Einbußen persönlich betroffen. Das kann niemand allein schultern. Seit dem Lehrgang wächst die Gruppe immer mehr an.

Es hilft, sich in WhatsApp-Gruppen oder auch in einer Zoom-Weihnachtsfeier einfach auszutauschen. Daraus kann man neue Kraft für sich und sein Ehrenamt schöpfen. Dieses Jahr wurde der Einfachheit halber per Post gewichtet.

Teamwork über Grenzen hinaus lohnt sich immer; unsere Randsportart wird nur zukunftsfähig, wenn wir es schaffen, etwas gemeinsam anzugehen. Das war einmal der Grundgedanke des Vereins.

Dieser Rahmen, der vom Tanzsportverband Rheinland-Pfalz geschaffen wurde, sollte Schule machen und überall Standard sein. Es fängt schon an mit einer Vorstellungsrunde oder auch mit viel Gruppenarbeit. Dies muss aktiv vom Ausrichter und Referenten gefördert werden. Am 11. Dezember gab es hierzu online im TRP eine überfachliche Fortbildung von Win Silvester, der spielerisch klar machte, wie stark man gemeinsam ist und wie schnell man „Out of the box“ denkt und zielorientiert an Herausforderungen herangeht. Wenn dieser Rahmen und die Plattform geboten wird, ist es möglich, sich unbürokratisch gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam den Tanzsport überlebens- und zukunftsfähig zu machen. So macht Ehrenamt Spaß.

Gemeinsam schaffen wir das!

Yvonne Speth

➔ HAMBURG

EINLADUNG zur **Ordentlichen Mitgliederversammlung**

Im Namen des Vorstandes und gem. § 9, Ziffer 3.1 der Satzung laden wir Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 ein.

Termin: 7. März 2021

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: TSG Creativ Hamburg
Stormarnstraße 38–40
22844 Norderstedt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten
2. Feststellen der Anzahl der anwesenden Mitglieder und deren Stimmenzahl
3. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes
4. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020
6. Haushaltsplan 2021
 - a. Aussprache
 - b. Beschlussfassung
7. Anträge
8. Verschiedenes

Wir weisen darauf hin, dass die Mitglieder des HATV gem. § 9 Ziffer 5.1.1 und 5.1.2 der Satzung stimmberechtigt sind.

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Tagungstermin beim Präsidium eingegangen sein (§ 9 Ziff. 4.1 der Satzung).

Im Hinblick auf die z. Zt. bestehenden Beschränkungen behalten wir uns vor, den Termin der Mitgliederversammlung ggf. auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Außerdem bitten wir darum, dass die Vereine die Anzahl ihrer Teilnehmer der Geschäftsstelle bis zum 04.03.2021 aufgeben.

*Rainer Tiedt,
Präsident HTV*

➔ SACHSEN

EINLADUNG zur **Jahreshaupt- versammlung**

Die Jahreshauptversammlung 2021 des Landestanzsportverbandes Sachsen e.V. findet statt am/um:

Termin: Sonntag, 18. April 2021

Zeit: 13.00 Uhr

Ort: TSZ Chemnitz
Ringstraße 17
09247 Chemnitz

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmenzahl
3. Aussprache über die Berichte des Präsidiums, der Kassenprüfer und Beauftragten
4. Entlastung für das Jahr 2020
5. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans 2021
6. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsrahmenplans 2022
7. Anträge
8. Sonstiges („Aktuelle Stunde“)
9. Schlusswort des Präsidenten

Anträge der Mitglieder sind nach § 13, Abs. 3 der Satzung des LTVS schriftlich mit Begründung bis zum 07. März 2021 an das Präsidium zu richten.

Die endgültige Tagesordnung und das Berichtsheft mit den vorliegenden Anträgen werden bis spätestens 04. April 2021 bekanntgegeben.

§ 14 regelt das Stimmrecht und die Vertretung unserer Vereine in der Mitgliederversammlung. Denken Sie daran, dem stimmberechtigten Vertreter eine (formlose, rechtskräftig unterzeichnete) Vollmacht mitzugeben. Darauf kann nur verzichtet werden, wenn der Vereinsvorsitzende persönlich teilnimmt.

Außerdem überprüfen Sie bitte, ob seit der letzten Jahreshauptversammlung ein neuer Freistellungsbescheid (als Nachweis der Gemeinnützigkeit) ergangen ist und ob Sie diesen in Kopie dem Landestanzsportverband zugesandt haben.

*Mike Hartmann,
Präsident des LTV Sachsen*

EINLADUNG zur **Jugend- vollversammlung**

Termin: Sonntag, 18. April 2021

Zeit: 11.00–12.30 Uhr

Ort: TSZ Chemnitz
Ringstraße 17
09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jugendwartes
3. Bericht des Jugendsprechers
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung für das Jahr 2020
6. Diverses
 - Projekt Kindergarten/ Grundschule – Verein
 - Geplante Veranstaltungen der Jugend für 2021
 - Schulsportwettbewerb

*Nicole Bachmann,
Jugendwartin des LTV Sachsen*

Parallel zur Jugendvollversammlung finden ebenfalls ab 11 Uhr das Treffen der Schatzmeister, der Sportwarte sowie der Pressewarte statt.

⇒ SAARLAND

Sportplakette für Kathie Krick

Kathie Krick von der Tanzsportgesellschaft (TG) Blau-Gold St. Ingbert ist für ihr über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement im Tanzsport mit der Sportplakette des Saarlandes ausgezeichnet worden.

Sie war 1978 die erste Turniertänzerin der TG Blau-Gold St. Ingbert, errang mehrere Landesmeistertitel und viele weitere Erfolge bis in die S-Klasse. Daneben war sie Mitglied der erfolgreichen Saarbrücker Standardformation bis in die 2. Bundesliga. Ihr umfangreiches Wissen gibt sie bis heute als Trainerin in Standard und Latein an Turnier- und Hobbypaare weiter. Daneben besitzt sie die höchste Wertungsrichterlizenz für Einzel- wie für Formationswettbewerbe und wird auf Turnieren aller Art bis hin zu Deutschen Meisterschaften eingesetzt. Außerdem ist sie Wertungsrichterin im Equality-Tanz. Sie engagierte sich auch im Landesverband für Tanzsport (SLT) und war unter anderem einige Jahre Landesjugendwartin.

*Urkunde und Plakette der Auszeichnung.
Foto: privat*

In ihrem Verein ist sie seit über 40 Jahren aktiv, davon seit 26 Jahren als Vorstandsmitglied. Aktuell bekleidet sie das Amt der Sportwartin. Das Besondere: Sie verzichtet als lizenzierte Top-Trainerin seit vielen Jahren auf ihr Honorar und arbeitet ehrenamtlich und unentgeltlich im Verein. So kann der Verein sein vielfältiges Trainingsangebot aufrechterhalten und hat trotz schwankender Mitgliederzahlen eine gute finanzielle Basis. Der SLT hatte sie dafür schon vor Jahren mit der Ehrennadel des Verbandes in Gold ausgezeichnet.

Nun würdigte auch das Saarland ihr Engagement mit der Sportplakette, wozu der Verein und der Landesverband herzlich gratulierten. Einziger Wermutstropfen: Auf eine offizielle Verleihungszeremonie wurde wegen Corona verzichtet. Urkunde und Plakette wurden per Post zugestellt.

Verein/om

[mehr aus dem SLT auf der nächsten Seite >>](#)



*Kathie Krick.
Foto: privat*



Trauer um Dr. Werner Hellenthal

Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) trauert um den langjährigen Weggefährten Dr. Werner Hellenthal

Ende der 1960er-Jahre stieß Dr. Werner Hellenthal mit einem Kreis Gleichgesinnter aus St. Ingbert zur aufstrebenden TG Grün-Gold Saarbrücken. Er bleibt mir immer als ein beredter Verfechter der Rechte der Mitglieder in Erinnerung. Als er Oberbürgermeister von St. Ingbert wurde, war es nur folgerichtig, dass er die Gründung der TG Blau-Gold St. Ingbert tatkräftig förderte. Er machte aus St. Ingbert nicht nur eine moderne Stadt, er wusste ihre Bürger auch für ihre Stadt zu bewegen. Dem Saarländischen Landesverband für Tanzsport blieb er immer gewogen und ein gern gesuchter Ratgeber. Viele Vereinsvorsitzende und aktive Sportler erlebten ihn über die Jahre hin als unbeirrten und humorvollen Leiter der Verbandstage und werden ihn so in guter Erinnerung behalten.

Das SLT-Präsidium und die gesamte saarländische Tanzsportfamilie werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

Carl Kleim

⇒ NORDRHEIN-WESTFALEN

Anzeige

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.

Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32

Int. www.evastanzschuh.de

E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Gymnastik-
Ballettmoden

*Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen*

Trainerin Marianna Margolina
(hinten links) mit den
Teilnehmer*innen des Tanz-
Workshops für Krebskranke
in Saarbrücken.
Foto: SV Saar 05 Tanzsport

Pilotprojekt des SLT Neue Turnierleiter

Aufgrund der momentan schwierigen Zeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Empfehlungen, Kontakte möglichst zu meiden, hat sich das SLT-Präsidium kurzfristig dazu entschlossen, den Lehrgang zum Lizenzerwerb für Turnierleiter/Beisitzer im November als Pilotprojekt online über Videokonferenz durchzuführen.

Sechs Personen hatten sich hierfür angemeldet, drei Damen und drei Herren, alle aus dem Bereich des SLT, also eine gut überschaubare Gruppe. Das Referententeam bildeten Cathrin A. Lang, SLT-Jugendwartin, und Manfred Rau, SLT-Lehrwart. Sie vereinbarten mit den Teilnehmer*innen die Aufteilung der Lerneinheiten pro Tag der Videokonferenz, und das an fünf Wochenendtagen im November, die Themengestaltung und natürlich auch die Pausenregelungen. Der Lehrgang konnte so zur allgemeinen Zufriedenheit gut und ohne größere Probleme abgewickelt werden.

Die Prüfung wurde am 6. Dezember 2020 als Präsenzveranstaltung an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Als Fazit ist festzuhalten, dass das Feedback zum Pilotprojekt überaus positiv war und der Lehrgang bei Teilnehmer*innen und Referenten-Duo sehr gut angekommen ist, eine Option für die Zukunft und eine echte Bereicherung!

Manfred Rau/om



Tanzen für Krebskranke – mit wissenschaftlichem Hintergrund –

Der SV Saar 05 Tanzsport und die Stiftung „Perspektiven für Menschen“ haben einen zweitägigen Workshop für krebserkrankte Menschen veranstaltet. Neu dabei: Den Teilnehmern wurde eine ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Mischung aus Tanztraining und wissenschaftlich fundierten Vorträgen zum Thema Umgang mit der Krankheit Krebs angeboten.

Den praktischen Teil übernahm SV-Saar-05-Trainerin Marianna Margolina, die als einzige Trainerin im Saarland über eine spezielle Ausbildung für den Tanzsport mit onkologischen Patienten verfügt. Der wissenschaftliche Teil oblag Dr. Jutta Hübner, Professorin für integrative Onkologie an der Uni-Klinik Jena und Leiterin der Stiftung „Perspektiven für Menschen“. Dabei ging es sowohl um grundsätzliche Fragen, beispielsweise die Frage, was Krebs überhaupt ist, andererseits um spezifische Fragen, was man als Krebspatient selbst tun kann, beispielsweise durch gesunde Ernährung oder Sport.

Aufgrund der Corona-Situation wurde der Workshop als Mischung von Präsenz und Online-Unterricht durchgeführt. Um beim Tanzen den Abstand zu gewährleisten, bot Marianna Margolina eigens choreographierte Line-Dance-Folgen an. „Die gemeinsamen Angebote mit Perspektiven für Menschen machen es uns möglich, neue Zielgruppen zu erschließen“, so Andreas Winter, Vorsitzender des SV Saar 05 Tanzsport, über die Kooperation mit der Stiftung. „Das ist für uns als gemeinnütziger Verein existenziell wichtig.“

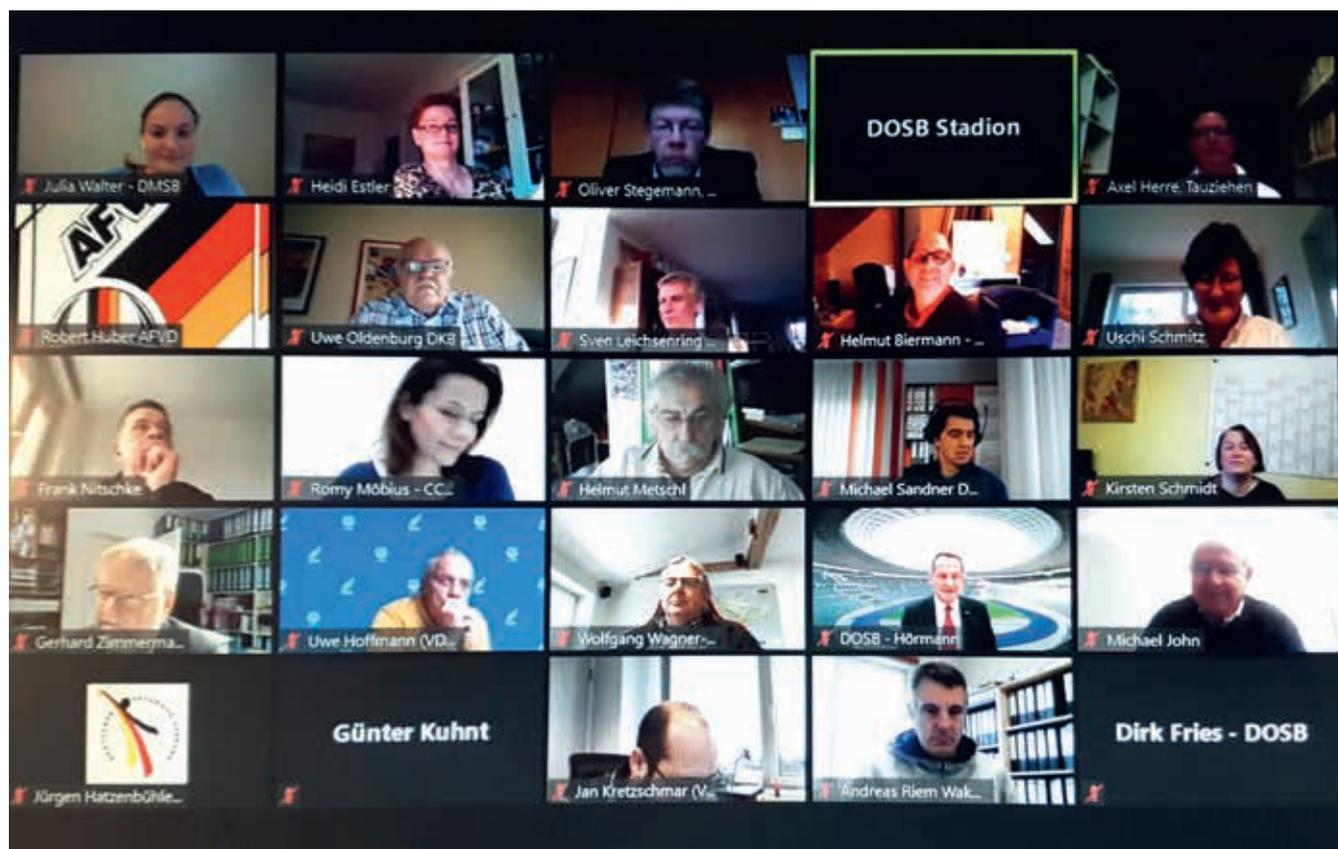
Verein/om

WERTE DES SPORTS

bleiben Richtschnur
in der Pandemie

Zu normalen Zeiten hätten sich in der ersten Dezemberwoche Delegierte und Verbandsvertreter des deutschen Sports aus allen Himmelsrichtungen auf den Weg zum verlängerten Tagungswochenende rund um die 17. DOSB-Mitgliederversammlung, in diesem Jahr in München zum Jubiläum des Bayerischen Landessportverbandes, gemacht. Es sind aber keine normalen, sondern Pandemiezeiten und so fanden alle Sitzungen und Konferenzen virtuell und gut vorbereitet auf verschiedenen Plattformen statt. DOSB-Präsident Alfons Hörmann begann jede seiner Reden mit dem Ausruf: „Was für ein Jahr!“ Er unterstrich, Sportdeutschland trete weiterhin gemeinsam für Toleranz, Solidarität, Demokratie und Vielfalt ein und begehre auf gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus. „Die Werte des Sports zeichnen uns aus, für diese stehen wir ein und werden diese schützen“, sagte Hörmann in seiner Rede.

Der Landessportverband Bayern wollte die deutsche Sportfamilie gerne in München, der Olympiastadt von 1972, willkommen heißen, was corona-bedingt aber unmöglich war. Stattdessen trafen sich die Delegierten und Verbandsvertreter in virtuellen Sitzungsräumen.



Die DOSB-Mitgliederversammlung und alle weiteren damit verbundenen Konferenzen fanden ausschließlich via Bildschirm statt.

Die DTV-Präsidentin Heidi Estler hat in der obersten Reihe, zweite von links, Platz genommen. Foto: Thomas Estler

DTV als vorläufig olympischer Verband (VOV)

Der DTV wurde von Präsidentin Heidi Estler und Vizepräsident Tim Rausche vertreten. Dieses Jahr ist für den DTV insofern ein wichtiges und entscheidendes, da er zum einen seine Kernkompetenzen im „nichtolympischen Sport“ und zum anderen mit Breaking eine „Olympische Sportart“ vertritt. Der DTV ist eingestuft als sogenannter „Vorläufig Olympischer Verband (VOV)“, also nirgendwo richtig zugehörig und aufgrund des verschobenen Olympiazzyklus eben noch nicht vollständig an den Fördertöpfen beteiligt. Daraus ergeben sich zahlreiche offene Themen für den DTV.

Bereits zwei Wochen vor dem Sitzungswochenende gab es virtuelle Fragestunden, an denen die DTV-Vertreter teilnahmen. Gemäß der „Pandemiegeseztgebung“ wurden die anstehenden Beschlüsse der Mitgliederversammlung im Vorfeld als Umlaufverfahren mit großer Beteiligung gefasst. Dieses Verfahren hätte bereits bei einer Beteiligung der Hälfte der Mitglieder rechtlich Bestand gehabt.

Verabschiedet wurden folgende Beschlüsse:

- ✔ Verabschiedung der Jahresrechnung 2019
- ✔ Entlastung von Vorstand und Präsidium für das Jahr 2020
- ✔ Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2021
- ✔ Verabschiedung des Stufenmodells zur Prävention sexualisierter Gewalt
- ✔ Bestätigung der neuen dsj-Jugendordnung
- ✔ Bestätigung des neuen dsj-Vorsitzenden Michael Leyendecker

Nichtolympische Verbände machen den Auftakt

Das Tagungswochenende begann am Freitagmorgen um neun Uhr mit einem sehr gut organisierten Zoommeeting der Interessensvertretung der Nichtolympischen Verbände (IG-NOV), in der die DTV-Präsidentin weiterhin Mitglied der Sprechergruppe ist.

Neben den Themen „Schaffung einer Geschäftsstelle“, „Gründung eines Vereins der NOV zur Haftungsabsicherung“ und dem immerwährenden Thema Corona gab es vom Sprecher Oliver Stegemann durchweg positive Nachrichten zum Thema Finanzierung. Nicht nur wurden vom Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages die Finanzmittel des nichtolympischen Sports erhöht, sondern auch formal bis zum Ablauf der World-Games Periode 2025 verstetigt. Eine weitere gute Nachricht, gerade in Zeiten des Komplettausfalls des Wettkampfbetriebes, ist die Erweiterung der Zuschussoptionen von Bundesmitteln auf Profisport auch im NOV Bereich und die deutlich gewachsenen Möglichkeiten der Erstattung von bis zu 70 Prozent der Ausfälle durch wegfallende Einnahmen aus Eintrittsgeldern und bei Organisationskosten von Großveranstaltungen.

DTV-Präsidentin erläutert: Tanzsport ist Individualsport

In Hinblick auf die schwierige Bewertung, welche Sportarten in Corona-Zeiten einen Trainingsbetrieb durchführen dürfen und welche nicht (Individualsport vs. Kontakt- und Mannschaftssport) hat sich der DTV schon vor einigen Wochen hilfesuchend an des DOSB gewandt und die besondere Situation unseres Sports dargelegt. In der Folge hat der DOSB dem DTV bescheinigt, dass nicht nur unsere Einzeltänzerinnen und -tänzer, sondern auch der Paarsport eine „Individualsportart“ sind. Hiermit ist es nun den LTV möglich, bessere Trainingsbedingungen mit den zuständigen Landes- und Kommunalbehörden zu vereinbaren.

Auf Nachfrage des DOSB-Präsidenten schilderte DTV-Präsidentin Heidi Estler die Problematik und die Lösungsansätze. Die Versammlung griff das Thema auf und der DOSB wird nun allen Verbänden bei Bedarf auf ähnliche Art zur Seite stehen.

Individualsportart

Auf die Anfrage des DTV bezog DOSB-Präsident Alfons Hörmann eindeutig Stellung. In einer Meldung am 14.11.2020 auf der DTV-Homepage wird Hörmann wie folgt zitiert:

„Gleichzeitig unterstützen wir den Deutschen Tanzsportverband e. V. im Hinblick auf die Darstellung der Besonderheiten des Tanzsports, die wir gemeinsam wie folgt benennen und die die Einordnung in die Kategorie der Individualsportarten nochmal verdeutlichen:

- Tanzsport Deutschland vertritt eine Vielfalt von unterschiedlichen Tanzsportarten. Darunter gibt es Sportbereiche, die allein (Solo), zu zweit (Paartanz) oder in einer Gruppe (Mannschaft, Formation) durchgeführt werden.
- Viele Tänzer*innen leben mit ihrer Partnerin/ihrem Partner in häuslicher Gemeinschaft oder sind Geschwister.
- Es gibt keine wechselnden Tanzpartnerschaften, es findet also kein Partnerwechsel im Rahmen der sportlichen Ausübung statt.

Damit ist Tanzsport aus unserem Verständnis keine Kontaktsportart im eigentlichen Sinn (z. B. im Vergleich zu Judo, Karate etc.), sondern der Kategorie der Individualsportarten zuzurechnen.“

<https://www.tanzsport.de/de/news/news-reader/tanzsport-zaehlt-zu-den-individualsportarten>

Konferenz der Spitzenverbände – umfassender Informationsaustausch

Die nächste Zoom-Sitzung folgte um 16 Uhr in Form der „Konferenz der Spitzenverbände“ mit 120 Teilnehmern. Auch hier war der Ablauf hervorragend organisiert und lief genau nach Zeitplan. Thematisiert wurden die Punkte „COVID-Pandemie und Umwidmung von Sportstätten in Impfzentren“, „Olympiabewerbung Rhein-Ruhr“, „DOSB Stufenkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“, „Tokio 2020/2021“, „AG Spitzenverbände-Landessportbünde“ sowie „Digitalisierung“. In aller Regel gilt diese Sitzung ebenso wie die parallel abgehaltene Konferenz der Landessportbünde als inhaltliche Vorbereitung auf die Beschlüsse der folgenden DOSB-Mitgliederversammlung. Dieses war aufgrund der Umlaufverfahren im Vorfeld hinfällig.

Mitgliederversammlung als Live-Stream

Am Samstagmorgen um neun Uhr folgte die DOSB-MV als Live-Stream Veranstaltung mit der Möglichkeit eines begleitenden Chats für Fragen aus dem Auditorium. Auf die Grußworte des DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann, des IOC-Präsidenten Thomas Bach und des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium des Inneren (BMI), Stephan Mayer, folgte der Bericht der DOSB-Vorstandsvorsitzenden Veronika Rücker. Oben beschriebene Beschlüsse wurden erläutert und die Berichte der Ressorts kurz diskutiert. Der neue Vorsitzende der dsj, Michael Leyendecker, stellte sich der Versammlung vor. Das dsj-Stufenkonzept wurde erläutert.

Insgesamt wurde noch einmal eindringlich auf die Problematik des „Coronalockdowns“ für den Sport sowie auf den Mittelzuwachs und die Verstetigung desselben durch die Haushälter des Bundes hingewiesen. Abschließend erläuterte die DOSB-Vorstandsvorsitzende noch einmal das Konzept der Markenbereinigung des DOSB von insgesamt 40 Einzelmarken auf drei grundlegende Säulen, welches eine bessere Marktdurchdringung schaffen soll.

Netzwerken ist online nur schwer möglich

Das virtuelle Tagungswochenende war „kurz und schmerzlos“, allerdings fehlen die persönlichen Kontakte und das Gespräch bei einem Heißgetränk in den Pausen. „Netzwerken“ ist online eben nur schwer möglich. Mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen der Sportfamilie im Dezember 2021 in der historischen Stadt Weimar wurden die Delegierten von ihren Computerarbeitsplätzen entlassen und positiv in die Zukunft geschaut.

Dr. Tim Rausche

NEUES AUS EUROPA



Nicht jeder ließ sich blicken bei der Generalversammlung von DanceSport Europe. DTV-Präsidentin Heidi Estler zeigt sich in der obersten Reihe, zweite von links.
Foto: Thomas Estler

Generalversammlung von DanceSport Europe (DSE)

Kurz vor Weihnachten trafen sich die Vertretungen der Tanzsportverbände Europas (DanceSport Europe) in einem dreistündigen Onlinemeeting zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Tanzsport Deutschland wurde durch Präsidentin Heidi Estler vertreten, die mit 25 weiteren stimmberechtigten Mitgliedern das Managing Committee für das vergangene Geschäftsjahr entlastete und den Haushalt bestätigte.

Wahlen und Mitgliedsbeiträge

Die Delegierten beschlossen auf Vorschlag des Managing Committees die Halbierung des Mitgliedsbeitrags für 2021. Das Amt des General Secretary musste neu besetzt werden, da der Amtsinhaber Christian Parnescu (Rumänien) aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. In geheimer Wahl wurde mit großer Mehrheit Dragana Majcen gewählt (Kroatien), die sich gegen ihren spanischen Kollegen Valeri Ivanov durchsetzte.

Auf dem „Action Plan“ für 2021 steht die Vorbereitung von Änderungen der Statuten für die nächste Generalversammlung, die Entwicklung eines neuen Corporate Designs sowie die Organisation eines Europäischen Forums zur Diskussion aktueller Themen. Außerdem wird über europäische Online-Wettbewerbe nachgedacht.

red

„Ich habe meinen Traumjob gefunden“



Lara Ilène Schwitter über ihre neue Stelle beim DTV

Lara Ilène Schwitter ist das neueste und jüngste Gesicht in der Geschäftsstelle des Deutschen Tanzsportverbandes. Im Sommer 2020 hat die 24-Jährige die Elternzeitvertretung für Tanzwelt-Sachbearbeiterin Miriam Schöpp übernommen. Wir haben die Mainzerin gefragt, wie sie sich in den vergangenen Monaten trotz Corona im Team eingelebt hat, welche Projekte gerade auf ihrer To-Do-Liste stehen und wie sie ihren Weg vom Ballett über Hip-Hop und Streetdance zum Deutschen Tanzsportverband gefunden hat.

*Lara Ilène Schwitter ist das neueste und mit 24 Jahren zugleich das jüngste Gesicht in der DTV-Geschäftsstelle.
Foto: privat*

Lara, du gehörst seit dem 1. Juni zum Geschäftsstellenteam. Wie gefällt es dir bisher?

Ich finde es hier total super! Wir haben ein tolles Team, das mich direkt gut aufgenommen hat und das mir immer hilft, wenn ich mal Fragen habe oder nicht weiter weiß.

Wie Jugendreferentin Antonia Rieg hast du deinen neuen Job in der Coronazeit aufgenommen. Wie hat sich das für dich ausgewirkt?

Antonia hat zwei Monate vor mir und mitten im Lockdown angefangen, deshalb war sie in der ersten Zeit ausschließlich im Homeoffice und kannte die Kolleg*innen nur aus Videokonferenzen. In meiner Anfangszeit durften wir ja schon wieder in Kleingruppen ins Büro, sodass ich einen Teil der Woche mobil von zu Hause aus und den anderen Teil in der Geschäftsstelle gearbeitet habe. So konnte ich das Team stückchenweise von Angesicht zu Angesicht kennenlernen, was für mich sehr wichtig war. Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch, deshalb kann das Arbeiten im Homeoffice, auch wenn man hier sehr viel geschafft bekommt, schon mal etwas einsam werden. Trotz der widrigen Umstände konnte ich mich schon ziemlich gut einarbeiten.

Welche Aufgaben hast du?

Ich bin hauptsächlich für die Betreuung und Akquise der Anzeigenkunden, für die Abo-Verwaltung des Tanzspiegels sowie für den Tanzweltshop zuständig. Ich bin zudem die Ansprechpartnerin für die Bereiche Sponsoring sowie Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Das heißt, ich kümmere mich beispielsweise um das DOSB-Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“, die DTV-Breitensport-tournee und Fragen zum Orientalischen Tanz.

Welche Projekte stehen aktuell auf deiner Agenda?

Ich habe ein paar Modernisierungen in die Wege geleitet. Beispielsweise überarbeiten wir gerade die Mediadaten für den Tanzspiegel. Das bedeutet, dass wir unsere Auskünfte über das Magazin wie die Auflagenhöhe oder die Verbreitung sowie unsere Infos über die Möglichkeiten der Anzeigenschaltung auf den neuesten Stand bringen. Zudem arbeite ich an neuen Formaten für Online- und Print-Anzeigen. Ich habe zum Beispiel vorgeschlagen, dass wir künftig so genannte Advertorials anbieten, die für unsere Kunden sicherlich sehr interessant sind.



Eigentlich bist du gelernte Sport- und Fitnesskauffrau. Wie hat es dich zum DTV verschlagen?

Ich liebe den Sport und habe schon immer getanzt. Daher war es mein absoluter Traum, einmal bei einem der großen Sportverbände in Frankfurt zu arbeiten. Ich wollte nie etwas anderes machen. Als ich die Stellenausschreibung vom DTV gesehen habe, habe ich mich natürlich sofort beworben.

In welchen tänzerischen Disziplinen hast du dich ausgetobt?

Mit drei oder vier Jahren habe ich mit Ballett begonnen, wahrscheinlich weil meine Mutter früher auch Ballett und Jazzdance getanzt hat. Nebenberuflich hat sie einige Tanzkurse gegeben und ich bin einfach mitgekommen. Insgesamt war ich 15 Jahre lang dabei und ich kann mich sogar noch an meine erste Aufführung erinnern. Das war Cinderella in Rüsselheim und ich habe ein kleines Mäuschen gespielt.

Hast du noch andere Sparten ausprobiert?

Parallel war ich Mitglied in einer Tanzgruppe in einem Karnevalsverein. Nicht als klassisches Funkenmariechen, sondern in einer Showtanzgruppe, mit der wir verschiedene Mottos vertanzt haben. Mit 13 Jahren habe ich mich in unserer heimischen Tanzschule für einen Standard- und Lateinkurs angemeldet. Das war bei uns in der Stadt eine Art ungeschriebenes Gesetz. Alle Jungs und Mädchen in dem Alter haben das gemacht, egal von welcher Schule sie kamen. Das Tanzen dort hat mir so gut gefallen, dass ich noch zwei weitere Kurse absolviert und mich für eine zusätzliche Hip-Hop- und Videoclip-Dancing-Gruppe angemeldet habe.

Du hast aber nicht nur selbst getanzt, sondern auch unterrichtet ...

Genau. Mit 16 Jahren habe ich meine erste Trainer-C-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Streetdance gemacht. Im Laufe der Zeit sind noch viele andere Lizenzen vor allem im Fitnessbereich dazugekommen. Wäre der Sportbetrieb gerade nicht durch Corona völlig lahmgelegt, würde ich immer noch ein wenig unterrichten.

Lara Ilène Schwitter hat sich trotz der widrigen Umstände gut eingelebt und eingearbeitet. Sie genießt es, hin und wieder an ihrem Frankfurter Arbeitsplatz zu sitzen, Homeoffice auf Dauer ist nicht ihr Ding. Foto: Gaby Michel

>>



STECKBRIEF

Name: Lara Ilène Schwitter

Alter: 24 Jahre

Beruflicher Werdegang: Ausbildung zur Sport- und
Fitnesskauffrau, Fachabitur
Wirtschaft und Verwaltung,
Personal Trainerin,
Agenturmitarbeiterin Print
und Online Marketing

Qualifikationen im Sportbereich: Fitness Trainerin B,
Tanz und Gymnastik Trainerin C
mit Schwerpunkt Streetdance,
Jumping Fitness, Mobitrain
Gymnastik, Glam-Dance Style

Ehrenamtliches Engagement: Leitung Veranstaltungsbüro und
Abteilungsleiterin Kursbereich
Kinder und Jugendliche bei
Royal Battle e. V.

Was bedeutet Tanzen für dich? Tanzen bedeutet für mich Leben,
Gefühle zum Ausdruck bringen,
über Grenzen hinaus zu wachsen,
frei und unbeschwert zu sein.

Weitere Hobbies: Lesen, Wandern,
Kurse unterrichten

Ich in drei Worten: Positiv. Zielstrebig. Ordentlich.
Herzlich – ups, das sind ja vier.

Neben ihrer kaufmännischen Ausbildung engagierte sich Lara Ilène Schwitter ehrenamtlich bei dem Verein Royal Battle und half dort unter anderem bei der Organisation eines internationalen Breakdance-Events. Die Eindrücke von damals kommen ihr auch beim DTV zugute, bei dem sie für den Social-Media-Auftritt für die Tanzsportart Breaking verantwortlich ist. Foto: privat

Aber auch hauptberuflich hast du einige Erfahrungen in der Branche sammeln können ...

Ab 2014 habe ich meine kaufmännische Ausbildung in einem Fitnessstudio absolviert. Zu einem Teil gehörte hier Marketing dazu. Planen, Organisieren und Veranstaltungen auf die Beine stellen ist meine zweite große Leidenschaft, der ich zu dieser Zeit auch ehrenamtlich nachgegangen bin.

Inwiefern?

In Rüsselsheim hat der Verein Royal Battle, den es heute leider nicht mehr gibt, jedes Jahr ein großes Breakdance-Event mit gleichnamigem Titel ausgerichtet. Ich wollte mit-helfen, habe anfangs beispielsweise Flyer verteilt oder Sponsoren gesucht. Zum Schluss habe ich die Leitung des Veranstaltungsbüros übernommen und war für das Breakdance- und Hip-Hop-Kursangebot des Vereins verantwortlich.

Diese Nähe zum Breaking kommt dir nun auch beim DTV zugute ...

Richtig, denn ich bin hier auch für den Social Media Auftritt der Sparte Breaking zuständig, die 2024 bei den olympischen Spielen in Paris zum ersten Mal als Programmsportart dabei ist. Alle meine Interessen vereinen sich also in einem Beruf, besser kann es eigentlich gar nicht mehr werden. Ich habe hier meinen Traumjob gefunden.

Wir wünschen dir weiterhin viel Spaß und Erfolg in deinem neuen Job.

Das Interview führte Sandra Schumacher

Zwar ist die kommunikative junge Frau wegen Corona nicht so oft in Gesellschaft ihrer Kollegen, wie sie es gern hätte, dafür leistet ihr ihre Katze am heimischen Bürotisch des Öfteren Gesellschaft. Foto: privat







Die Überreste der nun 100 Jahre andauernde Geschichte des Deutschen Tanzsportverbandes werden im Archiv in Kirchheim-Bolanden sorgsam verwahrt.

Wo historische Schätze ihre Geschichten erzählen



Ein Blick in das DTV-Archiv mit Peter Liebsch

Im südöstlichen Rheinland-Pfalz, am Übergang vom Nordpfälzer Bergland zum Alzeyer Hügelland bietet die Kleinstadt Kirchheimbolanden ihren rund 8000 Einwohnern zwischen dichtbewaldeten Hängen, sattgrünen Wiesen und fruchtbaren Feldern ein recht idyllisches Zuhause. Aber der Ort hat noch viel mehr zu bieten, als das Auge auf den ersten Blick vermuten lässt: Irgendwo zwischen der mittelalterlichen Stadtmauer, dem spätbarocken Schloss und der größten Spray-Banane der Welt liegt ein wahrer Schatz verborgen.

Dabei handelt es sich nicht etwa um einen jener herkömmlichen Schätze, die gewöhnlich in alten Holzkisten zu finden sind und mit Gold, Silber oder Edelsteinen aufwarten. Um ehrlich zu sein, ist dieser weder in eine hübsche Truhe verpackt noch beinhaltet er materielle Reichtümer. Piraten würden bei seiner Entdeckung vermutlich eine herbe Enttäuschung erleben, tanzsportinteressierte Historiker sich hingegen im Angesicht des Heiligen Grals wännen: Denn im Archiv des Deutschen Tanzsportverbandes warten auf 180 Quadratmetern rund 2,2 Millionen gedruckte, sorgsam in spezielle Archivboxen sortierte Dokumente, 12.000 Bilder, 1000 Videomedien, unzählige Schallplatten und CDs sowie alte Pokale, Wimpel und Medaillen darauf, ihre jeweiligen Geschichten zu erzählen. Aber nur jenen, die sie auch finden.

In Ermangelung einer vergilbten Landkarte, auf der ein rotes Kreuz den Zielort markiert, bedarf es dazu der Hilfe von Schatzhüter Peter Liebsch, der 2015 das Amt des DTV Archiv-Beauftragten von seinem zuvor verstorbenen Vater Holger Liebsch übernommen hat. „Es ist ja normal, wenn der Sohn bei Dingen hilft, die der Vater gerne macht und daraufhin ein eigenes Interesse daran entwickelt“, plaudert er aus dem Nähkästchen. „Anhand der Stücke in unserem Bestand lassen sich die Entwicklungen des Tanzsports nachvollziehen – das ist es, was mir Spaß macht. Vergleicht man beispielsweise alte Bilder von Bill Irvine und Oliver Wessel-Therhorn, da liegen Welten dazwischen.“



Familienangelegenheit: Peter Liebsch übernahm das Amt von seinem verstorbenen Vater Holger. Mutter Barbara steht ihrem Sohn bei seiner Aufgabe noch immer tatkräftig zur Seite.

Die Suche nach dem geheimen Standort

Die Gründe für seine Begeisterung reichen aber noch viel weiter: „Meine Amtsvorgänger haben in gewisser Weise ihr Leben hier hineingesteckt.“ Ein Andenken, das Peter Liebsch genauso bewahren möchte wie die eigentlichen Archivalien. Deshalb hat er sich dazu entschieden, den genauen Standort der Schatzkammer nicht öffentlich bekannt zu machen. „Auch wenn es hier entgelttechnisch nichts zu holen gibt, habe ich Angst, dass irgendwann jemand einsteigt und die Sammlung in Gefahr gerät.“ Aus diesem Grund verabredet er sich mit etwaigen neugierigen Besuchern an einem Ort ganz in der Nähe und führt sie von dort aus weiter.

Der Fußmarsch führt zunächst an einer Hauptstraße entlang, auf der tagsüber geschäftiges Treiben herrscht, vorbei an den kleinen Läden, aus denen der eine oder andere freundliche Gruß ertönt. Dann geht es scharf nach rechts, eine schmale, von Pflanzen umrahmte Steintreppe hinunter auf einen geschotterten Hinterhof, wo eine in weiße Backsteine gehüllte Lagerhalle aufragt. Sie bietet der umfangreichen Sammlung an tanzsportlichen Objekten seit 2001 ein Dach über dem Kopf, nachdem Holger Liebsch den Bestand über einen kleinen Umweg aus dem rund 350 Kilometer entfernten Münster in Westfalen herholte.

Der genaue Standort des DTV-Archivs ist inoffiziell. Um den versteckten Weg dorthin zu finden, braucht die Hilfe von Peter Liebsch.



Umzug über 350 Kilometer

Den Grundstein für die Sammlung legte Hans-Joachim Schäfer 1978, als er begann, wesentliche Unterlagen und Dokumente des Tanzsports zusammenzutragen und in seinem Keller zu lagern. Eine gute Idee, attestierte ihm das damalige DTV-Präsidium und beauftragte den Münsteraner damit, ein Verbandsarchiv aus der Taufe zu heben. Stück für Stück fügte er in den folgenden Jahren dem stetig wachsenden Fundus hinzu und sein ebenfalls aus der Münsterland-Metropole stammender Nachfolger, Claus-Dieter Gruber, führte das Werk gewissenhaft fort. Schließlich stapelte sich das Material vom Keller bis ins Dach-

Historisches Durcheinander: 2,2 Millionen gedruckte Dokumente, 12.000 Bilder, 1000 Videomedien, unzählige Schallplatten und CDs sowie alte Pokale, Wimpel und Medaillen haben in Kirchheim-Bolanden ihr Zuhause gefunden.

Der im Sommer 2001 stattfindende Umzug gestaltete sich schwierig, denn die ursprünglich auserkorenen Räumlichkeiten stellten sich schnell als zu klein für die rund 300 Umzugskartons heraus. „Deswegen mussten wir sie erst einmal zwischenlagern“, erzählt Peter Liebsch. Spontan stellte Adolf Bernd, der 2020 verstorbene, damalige DTV-Sportreferent, seine offene und unbeheizte Werkhalle in



geschoss des Gruber'schen Hauses, dessen Besitzer kurz vor Ende seiner Tätigkeit dem DTV-Präsidium anriet, ein neues Domizil zu suchen. Das Gremium fasste einen Raum innerhalb der Frankfurter Geschäftsstelle ins Auge und beauftragte seinen Schriftführer Holger Liebsch mit dem Umzug. „Mein Vater hatte immer ein Faible für alte Sachen“, erinnert sich sein Sohn. „Als das Archiv in Münster aufgelöst wurde, hat er sofort gesagt, dass er es übernimmt.“

Bevor sie ihren Bestimmungsort in den Regalen erreichen, sortiert Peter Liebsch die unterschiedlichen Materialien und beschriftet sie.

Kaiserslautern zur Verfügung. „Die Kartons standen dort einige Monate lang auf Europapaletten unter einer Art Carport und waren nur mit einer Plane abgedeckt, während wir neue Räume gesucht haben.“ Spätestens, als sich die kalte Jahreszeit ankündigte, war Eile geboten, damit die Sammlungsstücke keinen Schaden nahmen. Einem glücklichen Zufall sei Dank stieß Holger Liebsch auf jenes Gebäude, das 2002 schließlich betriebsbereit war und dem DTV noch heute zur Verfügung steht. ►

Chaos im Karton

Auch heute noch gewährt eine hölzerne Tür Einlass in den ersten von insgesamt drei Lagerräumen. Unzählige, kunterbunte Wimpel zieren seine Wände, von den Fensterbänken aus blitzen vergoldete und versilberte Medaillen zwischen teils urig geformten Pokalen, gravierten und bedruckten Tellern oder altmodisch anmutenden Anstecknadeln hervor. Vom hinteren Teil des Raumes aus erweckt ein altes, von einigen metallenen Schwerlastregalen umgebenes Radiogerät, dessen Geburtsstunde wohl in der Mitte des 20. Jahrhunderts liegt, die eine oder andere imaginäre Jazz-Melodie zum Leben, während diverse ältere und neuere Fotos gemeinsam mit einigen Pappkartons und Briefumschlägen ein ziemliches Durcheinander auf den zusammengestellten Tischen nahe der Eingangstür bilden.

„In diesem Raum sortieren wir erst einmal alles“, erklärt Peter Liebsch. Eine Aufgabe, die mitunter viel Zeit in Anspruch nehmen kann, wie der Archivar verrät. „Häufig stammt das Material aus Privathaushalten und lagert dort beispielsweise jahrelang in einer Kiste auf dem Dachboden, bevor die Besitzer oder ihre Erben es an mich weitergeben.“ Dementsprechend sei der Inhalt oftmals ungeordnet und die Fotos nur teilweise oder gar nicht beschriftet. „Ich versuche dann zu recherchieren, wer darauf abgebildet ist. Und das kann natürlich dauern.“



Trotzdem freut sich Peter Liebsch über jeden chaotischen Karton, der seinen Weg zu ihm findet. „In jedem der Stücke darin, in jedem einfachen Protokoll steckt Geschichte. Deswegen sage ich den Leuten immer, dass sie diese Dinge, selbst wenn sie für die Personen selbst keine Bedeutung zu haben scheinen, bitte nicht wegschmeißen sollen. Momentan haben wir im Archiv noch jede Menge Platz, sodass ich wirklich alles nehme. Ich hole es sogar persönlich ab oder zahle die Portokosten.“

Im Archiv finden sich auch zahlreiche Zeitschriften mit Bezug zum Tanzen, so beispielsweise auch alle Ausgaben des Tanspiegels und einige seiner Vorgänger.

Unzählige Dokumente in den Archivboxen warten darauf, ihre Geschichte zu erzählen.

Lieblingsstücke

Sobald Peter Liebsch Ordnung in das Chaos gebracht hat, dürfen die Archivalien von der Auffangstation in ihr neues Heim umziehen: in einen der hinteren Räume, die zusammen das Herzstück des Schatzhortes bilden. Auch hier reihen sich die schweren Regale mit ihren unterschiedlichen, aber immer historisch kostbaren Inhalten dicht an dicht. Sie beherbergen auf Schallplatten festgehaltene musikalische Höhepunkte aus längst vergangener Zeit ebenso wie auf uralte Videokassetten gebannte Aufnahmen von Turnieren oder Trainingseinheiten. „Einige davon kann ich derzeit gar nicht abspielen, da das entsprechende Gerät nicht mehr existiert“, verrät der Archivar. Nur ein paar Schritte weiter bilden die unzähligen Archivboxen in ihren Regalen eine schwarze Wand, innerhalb derer die Schriftstücke – Protokolle, Verträge oder alte, handgeschriebene Startkarten – zu finden sind.

Und irgendwo zwischen all diesen kleinen und großen Einzelteilen, die in ihrer Summe die Historie des Tanzsports erzählen, hat auch das bislang älteste Archiv-Stück seinen Platz: die Überreste eines Tanzalmanachs aus dem Jahr 1927. „Es gibt nicht mehr viele Zeugnisse aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, da einiges verbrannt ist oder auf andere Weise zerstört wurde“, sagt Peter Liebsch. Be-





sonders stolz ist er auch auf eine Handakte aus dem Jahr 1941, die er vor gar nicht allzu langer Zeit privat ankaufen konnte. Darin steht beispielsweise festgeschrieben, dass vor Beginn einer jeden Tanzveranstaltung der Hitlergruß auszuführen ist und dass ausschließlich Tanzpaare startberechtigt sind, die dem nationalsozialistischen Weltbild entsprechen. „Es existierten zwar noch einige Exemplare dieses Buches auf dem Markt, allerdings sind darin normalerweise die ersten Seiten, auf denen die Protagonisten des Nazi-Regimes abgebildet sind, geschwärzt“, erklärt Peter Liebsch. Eine gängige Praxis im Zusammenhang mit Büchern, die kurz nach der Zeit des Nationalsozialismus verkauft wurden. „In der Ausgabe aus unserem Bestand ist aber noch alles originalgetreu zu sehen.“

Links:
Besonders stolz ist Peter Liebsch auf eine Handakte aus dem Jahr 1941, die er vor gar nicht allzu langer Zeit privat ankaufen konnte.

Rechts:
Uralte Filmaufnahmen zeigen das Tanzsportgeschehen aus längst vergangenen Zeiten.

TV-Stars aus Papier

Während Objekte wie diese den einen oder anderen Schauer auf den Rücken etwaiger Besucher verursachen und vielleicht auch so manche Frage nach der Rolle einiger Tanzsportler*innen innerhalb der unterschiedlichen Kapitel der deutschen Geschichte heraufbeschwören, sorgen andere ab und an für schiere Begeisterung. Beispielsweise die umfangreiche Sammlung diverser Tanzzeitschriften, die sogar schon eine gewisse Form der Berühmtheit erlangt hat.

Im Rahmen ihrer Recherche für die ZDF-Serie „Kudamm 56“ (siehe Hintergrundkasten) klopfen die Fernsehproduzenten an die virtuelle Tür von Peter Liebsch. „Einer der Schauplätze ist eine Tanzschule, in der Tanzzeit-

schriften aus dieser Zeit ausgelegt sein sollten.“ Dafür habe er in Absprache mit dem Präsidium ausnahmsweise sogar die Originale herausgerückt.

Freilich gehören derartige Kontaktaufnahmen zu den absoluten Ausnahmen. „In der Regel melden sich ehemalige Tänzerinnen und Tänzer oder deren Verwandte bei mir, um Abzüge alter Bilder oder ähnliches zu ergattern. Einmal habe ich eine Studentin unterstützt, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeit etwas nachforschen wollte“, berichtet Peter Liebsch, der in diesen Fällen zumeist selbst die Recherche übernimmt, um den Aufwand so gering wie möglich zu halten.

Verluste an der Online-Front

Rund fünf solcher Anfragen erhält Peter Liebsch pro Jahr und in der Regel wird er fündig, schließlich ist das Archiv mit vielfältigem Material ausgestattet. Zumindest, wenn es um Materialien aus jenen Zeiten geht, in denen der Computer noch nicht in jeden Bereich des menschlichen Lebens Einzug gehalten hatte. „Mit dem Voranschreiten der Digitalisierung erhalte ich immer weniger Protokolle, Fotos und andere Dokumente“, sagt Peter Liebsch. „Dabei sollte man doch meinen, dass es heute viel einfacher ist, mir die Daten zur Verfügung zu stellen. Vielleicht liegt es daran, dass die Leute einfach nicht mehr daran denken. Es wäre aber sehr schade, wenn wir beispielsweise die Erfolge unserer Spitzenpaare nicht mehr vollständig dokumentieren könnten.“

Denn für künftige Generationen von Filmemachern, Wissenschaftlern und ehemaligen erfolgreichen Tanzsportler*innen wäre es sicherlich ein herber Verlust, wenn sie bei ihrer Schatzsuche zwischen der mittelalterlichen Stadtmauer, dem spätbarocken Schloss und der dann vielleicht nicht mehr größten Spraybanane der Welt in Kirchheim-Bolandener leer ausgehen würden. ■

»Kudamm 56«

Tanzschulbesitzerin Caterina Schöllack muss ihre Familie im Berlin der 1950er Jahre allein durchbringen, da ihr Mann nicht aus dem Krieg zurückgekehrt ist. Getreu dem traditionellen Rollenbild möchte sie ihren drei Töchtern durch vorteilhafte Heirat bessere Stellungen innerhalb der Gesellschaft verschaffen.

Während zwei von ihnen sich den bestehenden Konventionen brav fügen, tanzt Monika Schöllack aus der Reihe und widmet sich statt der Suche nach einer guten Partie voll und ganz ihrer Leidenschaft, dem Rock'n'Roll.

Die dreiteilige ZDF-Produktion, die 2016 ihre Premiere feierte, wurde in mehreren Kategorien mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet. Die dreiteilige Fortsetzung unter dem Titel „Kudamm 59“ wurde im März 2018 ausgestrahlt. Ein weiterer Dreiteiler, „Ku'damm 53“, ist geplant.

📌 Online veröffentlicht SAS-Beschlüsse

Wegen der Einschränkungen im Sportbetrieb durch Corona hat der Sportausschuss des Deutschen Tanzsportverbandes auf Empfehlung des Fachausschusses für Formationen Standard und Latein und des Fachausschusses Jazz und Modern/Contemporary einige TSO-Regelungen für 2021 ausgesetzt. Aus demselben Grund wurden die Qualifikationsmodi für nationale Meisterschaften ebenfalls der Situation angepasst. Diese Beschlüsse wurden zwischenzeitlich durch den Länder- und Verbandsrat bestätigt bzw. zur Kenntnis genommen und auf der DTV-Homepage veröffentlicht.

- **Beschlüsse 1. und 2. Bundesliga Formationen Standard und Latein:**
<https://ogy.de/sas-2020c>
- **Beschlüsse 1. und 2. Bundesliga Formationen Jazz und Modern/Contemporary:** <https://ogy.de/sas-2020e>
- **Beschlüsse zur Qualifikation zu Deutschen Meisterschaften und Deutschlandpokalen:** <https://ogy.de/sas-2020d>

Sämtliche Beschlüsse des Jahres 2020 stehen auf der DTV-Homepage unter zum Download bereit: <https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/sportbetrieb/beschluesse-sas-laenderrat>

Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
14.03.2021 TNW	15:00	Mannschaften 3–5 Paare, 3 Paare in der Wertung. Ab 35 Jahre, 1 Paar darf jünger sein. LW, TG, QU, 2 Wahltänze aus WW, SF, SA, CC, RB, PD, JV, DF. 2 Durchgänge (beide Wertungen zählen für das Ergebnis).	Tanzzentrum-Niederrhein. Frühjahrspokal im neuen Tanzzentrum Niederrhein, Sportanlage Kamp, Rheurder Str. 97, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. 0157-72804837. Meldungen bis 9.3. an TZ Niederrhein, Hans Schwerdtfeger, Postfach 101 844, 47463 Kamp-Lintfort, Telefon: 0157-72804837, E-Mail: sportwart@tanzzentrum-niederrhein.de

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Wettbewerbe auch in Corona-Zeiten durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Lehrgänge und Schulungen März 2021

Deutscher Tanzsport Verband e.V.

27.03.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer-Assistenten JMC**
27.03.2021, 10:00 bis 28.03.2021, 14:00 Uhr
46514 Schermbeck, Schienebergstege 22, Maxi-Halle

Vorgesehene LE: 5 fachlich, 10 überfachlich
Referent: Sebastian Spahn
Teilnehmerzahl: Mindestens 15
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 60,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung: – siehe unten – | Stichwort: 21 005 TRAE

28.03.2021 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer-Assistenten JMC**
28.03.2021, 14:00 Uhr bis 01.04.2021, 14:00 Uhr
46514 Schermbeck, Schienebergstege 22, Maxi-Halle

Vorgesehene LE: 30 fachlich, 15 überfachlich
Prüfung: 01.04.2021
Referent: Sebastian Spahn
Teilnehmerzahl: Mindestens 15
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 200,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung: – siehe unten – | Stichwort: 21 004 TRAN

Meldung bis: 01.03.2021
Meldung an: Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter tanzsport.de > **Sportwelt JMC** > **Lehre**. Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht kann der Lehrgang abgesagt werden. Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.

Überweisung an: Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung auf das Konto: Deutscher Tanzsportverband e.V. | Postbank Frankfurt
IBAN: DE33500100600115021605
Bitte das jeweilige Stichwort als Verwendungszweck angeben:
Lizenerhaltslehrgang 27.03. -> VWZ: 21 005 TRAE + Name
Lizenerwerbslehrgang 28.03. -> VWZ: 21 004 TRAN + Name

LTV Schleswig-Holstein

07.03.2021 **Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A**
07.03.2021, 10:00–15:30 Uhr
24107 Kiel, Suchskrug 1, Tanzen in Kiel

Vorgesehene LE: 7 fachlich
Referent: Timo Kulczak
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € / pro Person,
– bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Latein – Inspiration durch Musik
Meldung bis: 28.02.2021
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH
Tannenallee 39, 21465 Reinbek
E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de
Überweisung an: Bar vor Ort

13.03.2021 **Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**
13./14.03.2021 und 20./21.03.2021
Samstag: 11:00 bis 19:00 Uhr | Sonntag: 09:00 bis 15:00 Uhr
24107 Kiel, Suchskrug 1, Tanzen in Kiel

Vorgesehene LE: 30 fachlich
Referent: Jes Christophersen
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 150,- € TSH / andere LTV 200,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Disco Fox
Meldung bis: 27.02.2021
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH
Tannenallee 39, 21465 Reinbek
E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de
Überweisung an: Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V.
IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT
Verwendungszweck: Trainer C-Breitensport

LTV Baden-Württemberg

- 12.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 12.03.2021, 15:00 Uhr bis 14.03.2021, 14:00 Uhr
 72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
 Vorgesehene LE: 20 fachlich
 Referent: Bernd Junghans, Ursula Dehoust, Maritta Böhme
 Teilnehmerzahl: 25
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 110,- € TBW / 160,- € fremde LTV
 – inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Tänze in der Gasse, im Kreis, Linientänze etc.
 Meldung bis: 15.02.2021
 Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
 Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670
- 20.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 20.03.2021, 10:00 bis 16:00 Uhr
 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5
 LLZ Pforzheim
 Vorgesehene LE: 7 fachlich
 Referent: Roland und Gabriele Maison
 Teilnehmerzahl: 40
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 30,-€
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Tango Argentino, Anfängerbereich, Rhythmusschulung,
 Basics
 Meldung bis: 01.03.2021
 Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
 Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670
- 21.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 21.03.2021, 10:00-16:00 Uhr
 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5
 LLZ Pforzheim
 Vorgesehene LE: 7 fachlich
 Referent: Roland und Gabriele Maison
 Teilnehmerzahl: 40
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 30,- €
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Tango Argentino Fortgeschrittene
 Meldung bis: 01.03.2021
 Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
 Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
 Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670
- 27.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer B Leistungssport Latein**
 27.03. bis 13.06.2021
 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5
 LLZ Pforzheim
 Vorgesehene LE: 60 fachlich, 45 überfachlich
 Referent: Joachim Krause, Dr. Wolfgang Friedrich
 Teilnehmerzahl: 25
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: 600,- € TBW / 700,- € andere LTV
 – zzgl. 150,- € Prüfungsgebühr
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: alle Lateintänze
 Meldung bis: 10.03.2021
 Meldung an: E-Mail: geschaeftsstelle@tbw.de
 Überweisung an: TBW
 IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Niedersachsen

- 06.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport und Wertungsrichter C/A**
 06.03.2021, 11:00–14:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum
 Vorgesehene LE: 5 überfachlich
 Referent: Win Silvester
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Jung im Alter – Tanzen mit älteren Paaren
 Meldung bis: 13.02.2021
 Meldung an: – siehe unten –
- 27.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 27.03.2021, 11:00–14:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum
 Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Edeltraut Broschat
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Latein – Charakteristik
 und Authentizität, Wohin mit diesen freien Armen?
 Meldung bis: 06.03.2021
 Meldung an: – siehe unten –
- 27.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 27.03.2021, 15:00–18:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum
 Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Edeltraut Broschat
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
 Schulungsinhalte: Gem. DTV-Schulungsunterlagen: Crossover Variationen Latein
 Meldung bis: 06.03.2021
 Meldung an: – siehe unten –
- 28.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**
 28.03.2021, 10:00–13:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum
 Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Edeltraut Broschat
 Teilnehmerzahl: begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Latein – Charakteristik
 und Authentizität, Wohin mit diesen freien Armen?
 Meldung bis: 06.03.2021
 Meldung an: – siehe unten –
- 28.03.2021** **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**
 28.03.2021, 14:00–17:45 Uhr
 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum
 Vorgesehene LE: 5 fachlich
 Referent: Edeltraut Broschat
 Teilnehmerzahl: Begrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
 Schulungsinhalte: Gem. DTV-Schulungsunterlagen: Crossover Variationen Latein
 Meldung bis: 06.03.2021
 Meldung an: – siehe unten –
- Meldung an:** Niedersächsischer Tanzsportverband e.V.
 Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de
 Fax: 0511 887946
- Überweisung an:** IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

Lehrgänge und Schulungen März 2021 – Fortsetzung –

LTV Sachsen-Anhalt

20.03.2021	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport
	20./21.2021, 10:00 bis 17:00 Uhr; 24./25.04.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr mit Prüfung
	06847 Dessau-Roßlau, Köthener Str. 64 1. TSC Dessau 1961 e.V.
Vorgesehene LE:	32 fachlich
Prüfung:	24./25.04.2021
Referent:	Kai Dombrowski
Teilnehmerzahl:	20
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	155,- € TVSA / 205,- € andere LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Kindertanzen – Kindergarten
Meldung bis:	15.03.2021
Meldung an:	Birgit Schulnies/Lehre
Überweisung an:	LTVSA IBAN: DE61 8105 5000 3320 0060 10, Kreisparkasse Börde

Vorschau April 2021

LTV Niedersachsen

10.04.2021	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C Leistungssport
	10.04.2021, 12:00 bis 16:00 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219 Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 überfachlich
Referent:	Oliver Kästle
Teilnehmerzahl:	Begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV 15,- € / andere LTV 20,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Musik
Meldung bis:	20.03.2021
Meldung an:	Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946
Überweisung an:	IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

LTV Sachsen

21.04.2021	Lizenerwerbslehrgang für Wertungsrichter A
	21.04. bis 25.04.2021 – jeweils 10:00–17:30 Uhr – 20.08.2021, 17:00–20:30 Uhr (Prüfungsvorbereitung)
	01257 Dresden, Saydaer Str. 6, TSC Excelsior Dresden 08359 Breitenbrunn, Sportpark Rabenberg
Vorgesehene LE:	60 (fachlich + überfachlich + praktisches Werten)
Prüfung:	22.08.2021 – Sportpark Rabenberg, 08359 Breitenbrunn
Referent:	Sven Traut, Laurens Mechelke, Nora Badoura
Teilnehmerzahl:	20
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	450,- € LTVS / 500,- € andere LTV 300,- € LTVS / 350,- € andere LTV (nur eine Disziplin)
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Wertungsrichter A
Meldung bis:	14.03.2021
Meldung an:	https://old.sachsen-tanzsport.de/lehre/ausbildung/ andere LTV per E-Mail: geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
Überweisung an:	Landestanzsportverband Sachsen e.V. IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850 Als Verwendungszweck bitte angeben: Lizenerwerb WR A

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

HATV	= Hamburg
HTV	= Hessen
LTV Br	= Brandenburg
NTV	= Niedersachsen
SLT	= Saarland
TBW	= Baden-Württemberg
TMV	= Mecklenburg-Vorpommern
TNW	= Nordrhein-Westfalen
TRP	= Rheinland-Pfalz
TSH	= Schleswig-Holstein
TTSV	= Thüringen
TVSA	= Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalender:

Meisterschaften/Turniere:

GM	= Gebietsmeisterschaft
DP	= Deutschland-Pokal
LM	= Landesmeisterschaft
DM	= Deutsche Meisterschaft
DTV RL	= Ranglistenturnier



Wegen der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich über eventuelle Turnierverschiebungen wegen Corona für vom DTV-vergebene Turniere auf der DTV-Homepage regelmäßig zu informieren ➔ www.tanzsport.de

Offene Turniere

06. März

12105 Berlin Eythstr. 45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende Sonderpokal für S-Klassen (Bester beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	13:00 SEN III D ST 95813 SEN III C ST 95814 SEN III B ST 95815 SEN III A ST 95816 SEN III S ST 95817 SEN IV S ST 95818
22395 Hamburg-Duvenstedt Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V. Hamburg Gemeinsame LM LTV Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein Alle Klassen LTV Bremen, HATV, TMV, TSH	15x11	13:00 SEN II A ST 95786 SEN II S ST 95787 Die Startzeiten werden nach Meldeschluss aktualisiert! Startgebühr je 8,- €/Paar
22844 Norderstedt Am Exerzierplatz 16 040 5255632	Tanz-Turnier-Club Savoy e.V. Norderstedt Genauere Startzeiten werden 3 Tage vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Startgebühr je 6,- €/Paar	16x11	15:00 SEN IV B ST 95677 15:30 SEN III B ST 95678 16:00 SEN IV A ST 95679 16:30 SEN III A ST 95680 17:00 SEN IV S ST 95681 17:30 SEN III S ST 95682
82362 Weilheim Wessobrunnerstr. 8 Stadthalle 0152 38039038 (Sportwart)	TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim 1847 e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern Aktualisierte Startzeiten nach Meldeschluss auf www.tanzen-weilheim.de	18,5 x12	10:00 SEN II D ST 93628 SEN II C ST 93629 SEN II B ST 93630 SEN II A ST 93631 SEN II S ST 93632 SEN II S ZR und ER abends mit Ball

07. März

12105 Berlin Eythstr.45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende Sonderpokal für S-Klassen (Bester beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	12:00 SEN III D ST 95819 SEN III C ST 95820 SEN III B ST 95821 SEN III A ST 95822 SEN III S ST 95823 SEN IV S ST 95824
33175 Bad Lippspringe Burgstr. 19 Kongresshaus 0171 3572013	TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn e.V. Frühjahrspokal Mit Tanztee Trainingskostenzuschüsse für A-Klassen in €: 1. Platz 100,- / 2. u. 3. Platz 50,- /Paar / alle weiteren Finalpaare A- u. B-Klassen 20,- /Paar	14x9	14:00 HGR B ST 94402 15:00 HGR A LAT 94403 16:15 HGR A ST 94404 17:30 HGR B LAT 94405
48653 Coesfeld Rottkamp 13 Tanz-Centrum Coesfeld 0171 4956029	Tanz-Centrum Coesfeld e.V. Startgebühr je 5,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x10	11:00 SEN III D ST 94408 11:30 SEN III C ST 94409 12:00 SEN III B ST 94410 13:30 SEN III A ST 94411 15:00 SEN III S ST 94412
74613 Öhringen Kuhallmand 34 TSC Rot-Weiss Öhringen 07941 989853	TSC Rot-Weiß Öhringen e.V. Jugendmeeting 2021	17x11	10:00 KIN I/II D ST 95204 10:30 KIN I/II C ST 95205 11:00 JUN I D ST 95206 11:30 JUN I C ST 95207 12:00 KIN I/II D LAT 95208 12:45 KIN I/II C LAT 95209 13:30 JUN I D LAT 95210 14:15 JUN I C LAT 95211 15:00 JUN II D LAT 95212 15:30 JUN II C LAT 95213 16:00 JUN II D ST 95214 16:30 JUN II C ST 95215 17:00 JUN I B ST 95216 17:30 JUN II B ST 95217 18:00 JUN I B LAT 95218 18:45 JUN II B LAT 95219

80331 München Sonnenstr. 12 a Clubheim GSC München 0176 98472497	Gelb-Schwarz-Casino München e.V. Frühlingspokal 2021 – Info: www.gsc-muenchen.de Aktuelle Startzeiten ab 04.03.21 auf Veranstalter-Homepage. Abmeldung am Turniertag unter 0176 98472497 oder per E-Mail an sportwart@gsc-muenchen.de Startgebühr je 5,- €/Paar (U18 ohne Startgebühr!)	21x11	09:30 HGR D ST 93644 HGR D LAT 93645 HGR C ST 93646 HGR C LAT 93647 12:30 JUG D LAT 93648 JUG C LAT 93649 14:00 HGR B ST 93650 HGR B LAT 93651 HGR A ST 93652 HGR A LAT 93653
--	---	-------	--

82008 Unterhaching Utzweg 1 Bayernwerk Sportarena 0176 96843690	TSA d. TSV Unterhaching 1910 e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern	18x12	14:00 SEN IV D ST 95543 14:30 SEN IV C ST 95544 15:00 SEN IV B ST 95545 15:30 SEN IV A ST 95546 16:30 SEN IV S ST 95844
---	--	-------	---

13. März

13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Jugendturniertag Zwei-Flächen-Turnier Startzeiten der einzelnen Klassen nach Meldeschluss auf Internetseite des LTV-Berlin und des TSZ Blau Gold Berlin Startgebühr je 5,- €/Paar	18x9	10:00 KIN I/II D ST 95859 KIN I/II C ST 95860 JUN I D ST 95861 JUN I C ST 95862 JUN I B ST 95863 JUN II D ST 95864 JUN II C ST 95865 JUN II B ST 95866 JUG D ST 95867 JUG C ST 95868 JUG B ST 95869 JUG A ST 95870
--	--	------	---

Atelier Kerstin Peuker

Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

Tanzträume

Alles für's Tanzen

Tine Kohnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr
0251 - 6865070 · www.tanztraeume.de

ROYALDANCE
Tanzreisen

+49 (0) 89 - 55 26 94 80
www.tanzkreuzfahrten.de

13. März

59555 Lippstadt Am Tiergarten 13 a TSC Castell Lippstadt e.V. 02941 6797-220	TSC Castell Lippstadt NRW Pokal	20x10	11:00	HGR	D	ST	94775
			HGR	C	ST	94776	
			HGR	B	ST	94777	
			HGR	A	ST	94778	
			HGR II	D	ST	94779	
			HGR II	C	ST	94780	
			HGR II	B	ST	94781	
			HGR II	A	ST	94782	
			SEN I	D	ST	94783	
			SEN I	C	ST	94784	
			SEN I	B	ST	94785	
SEN I	A	ST	94786				

81673 München Neumarkterstr. 71 TSC Savoy 089 6922411	TSC Savoy München e.V. Gebietsmeisterschaft Süd Kombination Offen für LTV Bayern, HTV, SLT, TBW und TRP	21x12	10:00	JUN II	C/B	KOMBI	94000
			13:00	JUG	B/A	KOMBI	94001
			15:00	HGR	A/S	KOMBI	94002
			15:00	SEN I	A/S	KOMBI	94003
			HGR A/S u. SEN I A/S werden geschachtelt!				

90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim RGC Nürnberg 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende – Bayernpokal Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	10:00	HGR	D	ST	95180
			11:00	HGR	D	LAT	95181
			12:00	HGR II	D	ST	95182
			13:00	HGR II	D	LAT	95183
			14:00	HGR	C	ST	95184
			15:00	HGR	C	LAT	95185
			16:00	HGR II	C	ST	95186
17:00	HGR II	C	LAT	95957			

91054 Erlangen Clubheim 09131 205600	TTC Erlangen e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende 2021 – Bayernpokal Startgebühr je 7,- €/Paar	18x10	11:00	HGR	B	ST	93992
			12:00	HGR	A	ST	93993
			13:00	HGR	B	LAT	93994
			14:00	HGR	A	LAT	93995
			15:00	HGR II	B	ST	93996
			16:00	HGR II	A	ST	93997
			17:00	HGR II	B	LAT	93998
			18:00	HGR II	A	LAT	93999

CORO DANCE GRIP
DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen



Find us on [f www.facebook.com/CoroDanceGrip](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip)

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45-95 499 22

14. März

13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Jugendturniertag Zwei-Flächen-Turnier Startzeiten der einzelnen Klassen nach Meldeschluss auf Internetseiten des LTV-Berlin und des TSZ Blau Gold Berlin Startgebühr je 5,- €/Paar	18x9	10:00	KIN I/II	D	LAT	95871
			KIN I/II	C	LAT	95872	
			JUN I	D	LAT	95873	
			JUN I	C	LAT	95874	
			JUN I	B	LAT	95875	
			JUN II	D	LAT	95876	
			JUN II	C	LAT	95877	
			JUN II	B	LAT	95878	
			JUG	D	LAT	95879	
			JUG	C	LAT	95880	
			JUG	B	LAT	95881	
JUG	A	LAT	95983				

21465 Reinbek Theodor-Storm-Str. 22 TSV-Halle 0172 5202342	TSA d. TSV Reinbek e.V. Gemeinsame LM Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein Alle Klassen offen LTV Bremen, HATV, TMV, TSH Genauer Zeitplan nach Meldeschluss	15x10	14:00	SEN IV	D	ST	95498
			SEN IV	C	ST	95499	
			SEN IV	B	ST	95500	
			SEN IV	A	ST	95501	
			SEN IV	S	ST	95502	

59555 Lippstadt Am Tiergarten 13 a TSC Castell Lippstadt e.V. 02941 6797-220	TSC Castell Lippstadt NRW Pokal	20x10	11:00	HGR	D	ST	94787
			HGR	C	ST	94788	
			HGR	B	ST	94789	
			HGR	A	ST	94790	
			HGR II	D	ST	94791	
			HGR II	C	ST	94792	
			HGR II	B	ST	94793	
			HGR II	A	ST	94794	
			SEN I	D	ST	94795	
			SEN I	C	ST	94796	
			SEN I	B	ST	94797	
SEN I	A	ST	94798				

90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim RGC Nürnberg 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	10:00	HGR	B	ST	95187
			11:00	HGR	B	LAT	95188
			12:00	HGR II	B	ST	95189
			13:00	HGR II	B	LAT	95190
			14:00	HGR	A	ST	95191
			15:00	HGR	A	LAT	95192
			16:00	HGR II	A	ST	95193
17:00	HGR II	A	LAT	95845			

90765 Fürth Bayernstr. 51 TSG Fürth 0173 3852018	Tanzsportgemeinschaft Fürth e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende Startgebühr je 10,- €/Paar	17x10	10:00	HGR	D	ST	95311
			11:00	HGR	D	LAT	95312
			12:00	HGR II	D	ST	95313
			13:00	HGR II	D	LAT	95314
			14:00	HGR	C	ST	95315
			15:00	HGR	C	LAT	95316
			16:00	HGR II	C	ST	95317
			17:00	HGR II	C	LAT	95318

Anzeige
Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung
Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter: www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe · Martin Buri
Tanzsporttrainer – Tanzlehrer Mobil: 0176-98437170
Privatstunden – Workshops – Lectures E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball
Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker Telefon: 0173-3140674
Mental-Coaching im Tanzsport E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann
Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
Privatstd. – Lectures – Workshops www.christine-heitmann.de
Trainerin A E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute
Weltmeisterin über 10 Tänze
3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard Mobil: 0151-41904835
Trainerin – A E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer
mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF Mobil: 0172-9779033
www.Fuermeyer.de E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.

20. März

23879 Mölln TanzCentrum »Die 3« 0172 4003631	TSC Astoria Mölln e. V. Aktuelle Startzeiten werden nach Meldeschluss über das ESV-Portal versandt und auf der Homepage veröffentlicht! Startgebühr 5,- €/Paar für alle Startklassen	20x10	12:00	KIN I/II D ST 95762
			JUN I D ST 95763	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	14:00	JUN II D ST 95764
			JUG D ST 95765	
51145 Köln-Porz Humboldtstr. 2 Aula Stadtgymnasium – Zufahrt zur Turnierstätte über Dorotheenstr. – 0177 7884661	TGC Rot-Weiß Porz e.V. 47. Porzer Osterpokal Startgebühr je 6,- €/Paar	16x10	16:00	KIN I/II C ST 95766
			JUN I C ST 95767	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	12:00	JUN II C ST 95768
			JUG C ST 95769	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	14:00	KIN I/II D LAT 95770
			JUN I D LAT 95771	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	11:00	JUN II D LAT 95772
			JUG D LAT 95773	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	10:00	KIN I/II C LAT 95778
			JUN I C LAT 95779	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	10:45	JUN II C LAT 95780
			JUG C LAT 95781	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	16:00	HGR D ST 95782
			HGR C ST 95783	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	17:30	HGR D LAT 95784
			HGR C LAT 95785	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	11:00	SEN I D LAT 94720
			SEN I C LAT 94721	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	10:45	HGR II D LAT 94722
			HGR II C LAT 94723	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	13:00	HGR D LAT 94724
			HGR C LAT 94725	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	13:45	SEN I B LAT 94726
			HGR II B LAT 94727	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	14:30	HGR II A LAT 94728
			HGR II B LAT 94729	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	16:00	SEN II D ST 94586
			SEN II C ST 94587	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	11:30	SEN II B ST 94588
			SEN III D ST 94590	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	13:45	SEN III C ST 94591
			SEN III B ST 94592	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	14:30	SEN III C ST 94591
			SEN III B ST 94592	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	16:00	SEN IV D ST 94594
			SEN IV B ST 94595	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	18:15	SEN IV A ST 94596
			SEN IV B ST 94597	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutsche Meisterschaften Hauptgruppe S-Latein und Senioren I S-Kombi – Deutschland-Pokal Senioren IV S-Standard Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	12:30	HGR S LAT 95977
			DM	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	14:30	SEN I S KOMBI 95978
			DM	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	Weitere Infos unter www.DeutscheTanzsport Meisterschaften2021.de	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	10:30	SEN II S KOMBI 95979
			DP	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	12:00	SEN III S KOMBI 95980
			DP	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	Weitere Infos unter www.DeutscheTanzsport Meisterschaften2021.de	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	12:00	SEN III S KOMBI 95980
			DP	

21. März

42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	12:00	KIN I/II D ST 94413
			KIN I/II C ST 94414	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	14:00	KIN I/II D LAT 94415
			KIN I/II C LAT 94416	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	14:00	JUN I D ST 94417
			JUN I C ST 94418	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	14:00	JUN I B ST 94419
			JUN I D LAT 94420	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	11:00	JUN I C LAT 94421
			JUN I B LAT 94422	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	11:00	SEN I D LAT 94731
			SEN I C LAT 94732	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	11:00	HGR II D LAT 94733
			HGR II C LAT 94734	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	11:00	HGR D LAT 94735
			HGR C LAT 94736	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	11:00	SEN I B LAT 94737
			HGR II B LAT 94738	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	11:00	HGR II A LAT 94739
			HGR B LAT 94740	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	11:00	HGR A LAT 94741
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	10:30	SEN II S KOMBI 95979
			DP	
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt!	17x10	12:00	SEN III S KOMBI 95980
			DP	
48157 Münster An der Meerwiese 25 Begegnungszentrum an der Meerwiese 0151 20226556	UTC Münster e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan nach Meldeschluss und weitere Infos unter www.utc-muenster.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15x12	Weitere Infos unter www.DeutscheTanzsport Meisterschaften2021.de	
59174 Kamen Rathausplatz 2–4 Kamener Stadthalle 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. – Deutschland-Pokal Senioren II S-Kombi und Senioren III S-Kombi Startgebühr je 20,- €/Paar	20 x14,5	12:00	SEN III S KOMBI 95980
			DP	

edda hsu
germany

COUTURE STOFFE ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590

21. März

60388 Frankfurt/Main-Bergen Schelmenburgplatz 2 Stadthalle Bergen 0177 1941640	Schwarz-Silber e.V., Frankfurt LM Hessen HGR nur HTV, SEN offen DTV Startzeiten werden nach Meldeschluss bekannt gegeben!	18x12	11:30	HGR D ST	94742
				HGR C ST	94743
				SEN IV B ST	94744
				SEN IV A ST	94745
				SEN I B LAT	94746

26. März

10437 Berlin Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle 030 44048404	Landestanzsportverband Berlin e.V. Blaues Band der Spree DTV-Ranglistenturnier Senioren III S-Standard Startgebühr je 25,- €/Paar	16x12	15:00	SEN III S ST	95959
				DTV-RL	

27. März

10437 Berlin Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle 030 44048404	Landestanzsportverband Berlin e.V. Blaues Band der Spree DTV-Ranglistenturniere HGR S-Standard und Senioren II S-Standard Startgebühr je 25,- €/Paar	16x12	10:00	SEN II S ST	95960
				DTV-RL	
			17:00	HGR S ST	95961
				DTV-RL	

76137 Karlsruhe Henriette- Obermüller-Str. 10 Bürgerzentrum Südwerk 0172 6022195	TSC Astoria Karlsruhe e.V. TBW-Trophy Hauptgruppen-Serie Zwei-Flächen-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar, maximal 10,- € Gesamte Veranstaltung abgesagt!	12x10	10:00	HGR II D LAT	93107
				HGR II C LAT	93108
			11:00	HGR II D ST	93109
				HGR II C ST	93110
			12:30	HGR D LAT	93111
				HGR C LAT	93112
			13:30	HGR D ST	93113
				HGR C ST	93114
			14:45	HGR II B LAT	93115
				HGR II A LAT	93116
			16:00	HGR B ST	93117
	HGR A ST	93118			
17:00	HGR B LAT	93119			
	HGR A LAT	93120			
18:00	HGR II B ST	93121			
	HGR II A ST	93122			

28. März

10437 Berlin Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle 030 44048404	Landestanzsportverband Berlin e.V. Blaues Band der Spree DTV-Ranglistenturniere HGR S-Latein und Senioren I S-Standard Startgebühr je 25,- €/Paar	16x12	09:00	SEN I S ST	95962
				DTV-RL	95963
			12:30	HGR S LAT	
				DTV-RL	

32257 Bünde Borriesstr. 19-23 Tanzhaus Marks 0173 9516813	Tanzsportgemeinschaft Bünde e.V. Osterpokal (Pokale für die ersten drei Plätze eines jeden Turniers) Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	10:00	SEN III D ST	94578
			10:15	SEN II D ST	94579
			11:15	SEN III C ST	94580
			11:30	SEN II C ST	94581
			12:55	SEN III B ST	94582
			13:30	SEN II B ST	94583
			15:10	SEN III A ST	94584
			15:30	SEN II A ST	94585

76137 Karlsruhe Henriette- Obermüller-Str. 10 Bürgerzentrum Südwerk 0172 6022195	TSC Astoria Karlsruhe e.V. TBW-Trophy Hauptgruppen-Serie Zwei-Flächen-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar, maximal 10,- € Gesamte Veranstaltung abgesagt!	12x10	10:00	HGR II D LAT	93123
				HGR II C LAT	93124
			11:00	HGR II D ST	93125
				HGR II C ST	93126
			12:30	HGR D LAT	93127
				HGR C LAT	93128
			13:30	HGR D ST	93129
				HGR C ST	93130
			14:45	HGR II B LAT	93131
				HGR II A LAT	93132
			16:00	HGR B ST	93133
	HGR A ST	93134			
17:00	HGR B LAT	93135			
	HGR A LAT	93136			
18:00	HGR II B ST	93137			
	HGR II A ST	93138			

Einladungsturniere

13. März

63741 Aschaffenburg Tanzsportzentrum	Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V. 1. Qualifikationsturnier der Leistungsstarken 66 Startgebühr je 10,- €/Paar	20x10	15:00	SEN IV S ST	95972
--	---	-------	-------	--------------------	-------

20. März

70734 Fellbach Guntram-Palm-Platz 1 Schwabenlandhalle 0176 49500014	Casino Club Cannstatt e.V. Pokalturnier Trainingskostenzuschuss in €: 1. Platz 200,- / 2. Platz 150,- 3. Platz 100,- / 4.-6. Platz je 50,- € je Paar	16x14	20:00	HGR A LAT	94847
---	---	-------	-------	------------------	-------

Formationsturniere ST/LAT

06. und 07. März

24109 Kiel Vaasastr.43 Bildungszentrum Mettenhof 0170 2072506	1. Latin Team Kiel e.V. – 06.03.2021 2. Bundesliga Nord Latein – 07.03.2021 Regionalliga Nord Latein Tanzfläche ist Hallenboden (Sporthalle)	16x16 Sonstiges	06.03.2021	HGR FORM LAT	
			14:00	2. BL Nord Latein	
			07.03.2021	HGR FORM LAT	
			14:00	RL Nord Latein	

27. März

28857 Syke Olympiahalle	TSC Hansa Syke e.V. 2. Bundesliga Nord Standard			HGR FORM ST	
				2. BL Nord Standard	

27. und 28. März

27568 Bremerhaven Walter-Kolb-Halle Walter-Kolb-Weg 1-3 0170 2773535	TSG Bremerhaven e.V. – 27.03.2021 1. Bundesliga Latein – 28.03.2021 2. Bundesliga Latein	20x20	27.03.2021	HGR FORM LAT	
			18:00	1. BL Latein	
			28.03.2021	HGR FORM LAT	
			14:00	2. BL Latein	

Turniere TAF

20. März

80807 München Bauhausplatz 9 Grundschule Bauhausplatz	Die KULT TANZSCHULE im ADTV 3. TAF Dance Alliance Cup 2021 – HipHop, Breakdance & Electric Boogie Ansprechpartner: Marina Kornath/Kevin Braun Telefon: 089-44313886 E-Mail: web@kult-tanzschule.de http://www.dance-alliance.de	Disziplin: BreakDance, Electric Boogie, Hip Hop, Hip Hop Battles, Street Dance Show Klasse: New Star, Rising Star Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Crew, Solos, Duos, Gruppen, Formationen, Formation Altersgruppe: Kinder, Junioren, Mini Kids, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene, Erwachsene
--	--	--

Anzeigen

KLEINANZEIGEN

Verschiedenes

Moderne, helle Tanzschule inkl. Inventar in Köln zu verkaufen. Fläche ca. 400 qm, Säle ohne Säulen. 90.000 Euro. Chiffre: 151204

TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58-60 Mobil: 0179 3238036
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

- Diplomsporthelehrer DSHS -
In der Löbberde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955
Telefax: 030 35130529
Mobil: 0151 127816 -50 (Ute) -49 (Udo)
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

- Feldenkrais Pädagogin - Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com
www.freedom-of-movement.de

Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. - Do. 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0
Telefax 069 677285-30
E-Mail dtv@tanzsport.de

DTV Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler
Mobil: 0172 9351531
E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling
Mobil: 0151 52557175
E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche
Mobil: 0151 25345900
E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi
Mobil: 0171 7523259
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

Baden-Württemberg: Lars Keller
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122
✉ keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor
☎ 0177 6872577
✉ presssprecher@tvb.de

Berlin: Nils Bengler
✉ nils.bengler@ltv-berlin.de

Brandenburg: Helmut Lindmair
☎ 0160 96729688 | ✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel
☎/☎ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206
✉ presse@tvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky
☎ 0171 7474883
✉ stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997
✉ cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern: Elke Behrendt
☎ 03843 2271244 | ☐ 0162 9365 816
✉ presse@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch
☎ 0172 5248673
✉ presssprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316
✉ volker.hey@tnw.de

Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



<https://www.tanzsport.de>

Sportwart: Michael Eichert
Mobil: 0172 3554673
E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake
Telefon: 05161 945555
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: michel@tanzsport.de

Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



Jugendwartin: Sandra Bähr
Mobil: 0173 5850200
E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände: Falk Scheibe-In der Stroth
Mobil: 0160 5511453
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e. V.: Henry Dölitzsch
✉ henry.doelitzsch@equalitydancing.de

Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e. V.: Michael Danz
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

Bundesverband für Country & Westertanz Deutschland e. V.: Dieter Sander
✉ pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e. V.: Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180
✉ verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e. V.: Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926
✉ alexander@taf-germany.de

American Football Verband Deutschland e. V.: Robert Huber
☎ 06104 4099092 | ✉ r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.: Stephan Frank | ☐ 0172 7888338
✉ coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ: Eva Maria Sangmeister
✉ eva.sangmeister@btsj.de

Internet-Beauftragter: Tobias Hock | ☎ 0241 92042682
✉ hock@tanzsport.de

Offizielles Fachorgan des DTV

tanzspiegel

Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:
Deutscher Tanzsportverband e. V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

Geschäftsführung

Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Anzeigenberatung/-disposition

Lara Ilène Schwitter
Telefon: 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigen

Preisliste Nr. 1 gültig ab 1.1.2019
Kleinanzeigen
je angefangene Zeile 15,50 €
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 € inkl. Versand der Zuschriften (Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und wird in der Regel am 25. des Vormonats versendet.

Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

Abonnement

Inland - Bezugspreis jährlich: 40,00 € inklusive Postzustellung
Ausland - Bezugspreis jährlich: Europa 55,00 € | weltweit 68,00 € inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)

Kündigungsfrist
3 Monate vor Jahresende

Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

Redaktionsteam und Autor*innen

Mitglieder des AfÖ (namentlich genannt oberhalb), Dr. Tim Rausche, Ulrike Sander-Reis, Katharina Schuck, Sandra Schumacher, Julia Reitz, Jessica Winkler, Nina Hillenbrand (Bild)

Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:

Quintana GmbH | Cuxhaven
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:
Silber Druck oHG | Lohfelden
E-Mail: info@silberdruck.de



WINTER- ZEIT ist Filmezeit



Foto: Symbolbild/©Africa Studio-Adobe Stock

Eine kleine, aber feine Auswahl für Ihren nächsten Filmabend

Es ist Winter! Draußen ist es kühl, und wenn wir morgens früh im Dunklen zur Arbeit gehen, kehren wir wahrscheinlich auch erst in der Dunkelheit wieder in unser wohlig warmes Heim zurück. In dieser Jahreszeit lädt das nasskalte Wetter nicht unbedingt zu Aktivitäten im Freien ein. Für viele Menschen beginnt damit die Zeit der entspannten Film- und Fernsehabeude mit Familie und Freunden.

Die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie bringt Einschränkungen bei den sozialen Kontakten mit sich; der Lockdown schließt viele Freizeitaktivitäten außer Haus einfach aus. Da sind gemütliche Filmabende im kleinen Kreis wahrscheinlich die beste Möglichkeit, um diesen besonderen Winter gut zu überstehen. Also ab auf die Couch, in die Lieblingsdecke einkuscheln, ein paar leckere Snacks, einen warmen Tee oder ein Glas Rotwein für die Großen, einen heißen Kakao oder einen Früchtepusch für die Kleinen und los geht's! Wäre da nicht die Frage aller Fragen: „Welchen Film wollen wir denn heute ansehen?“

Familien mit Kindern im Alter ab etwa zehn Jahren lieben es, sich in dieser Zeit wieder einmal die „Der Herr der Ringe“-Trilogie oder die Verfilmungen zu den „Harry Potter“-Romanen von J. K. Rowling anzusehen. Für Fans der Star-Wars-Saga sind natürlich die Star-Wars-Filme ein Muss. Ein Klassiker wie der putzige Außerirdische „E.T.“ darf auf keinen Fall fehlen. Ein weiterer empfehlenswerter Film für die ganze Familie ist der Tanzfilm „Billy Elliot – I will Dance“, in dem es um die Ballettkarriere eines Bergarbeitersohnes im England der 1980er Jahre geht.

Die ältere Generation freut sich wahrscheinlich schon das ganze Jahr auf Filme wie „Es war einmal in Amerika“, „Vom Winde verweht“, „Casablanca“, „Die Feuerzangenbowle“, „Der mit dem Wolf tanzt“, „Apocalypse now“ oder auf Klassiker mit Bud Spencer und Terence Hill wie „Vier Fäuste für ein Halleluja“ oder „Zwei wie Pech und Schwefel“.

Der perfekte Mädels- oder Frauenfilmabend gelingt mit Evergreens wie „Frühstück bei Tiffany“ mit der wunderschönen Audrey Hepburn in der Hauptrolle oder einer Liebeskomödie mit der 1990er Ikone Meg Ryan („E-Mail für dich“, „Schlaflos in Seattle“ oder „Harry und Sally“). Auch Julia Roberts in „Notting Hill“ oder „Pretty Woman“ darf für viele sicher nicht fehlen. Aber auch die etwas neuere Produktion bietet viele Möglichkeiten, beispielsweise „Liebe braucht keine Ferien“, „Tatsächlich Liebe“ mit absoluter Starbesetzung rund um Alan Rickman und Colin Firth oder ein Dance Movie wie „Grease“, „Footloose“ oder ein Film der „Step up“-Reihe. Für Liebhaberinnen aktueller Komödien empfiehlt sich ein Film wie „How to be Single“ mit Ulkknudel Rebel Wilson. Welcher Film für einen Mädelsabend immer geht? – „Dirty Dancing natürlich!“

Für etwas mehr Anspruch oder für Liebhaber preisgekrönter Blockbuster wären Filme wie „Black Swan“, „The Revenant“, „The Kings Speech“, „No Country for Old Men“ mit Spaniens Hollywoodstar Nr. 1 Javier Bardem in der Hauptrolle oder der einzige jemals mit dem Oscar gekürte Horrorfilm, „Das Schweigen der Lämmer“ mit Anthony Hopkins und Jodie Foster, eine ausgezeichnete Wahl.

Für die ganz kleinen Filmfreunde muss natürlich Disney her! Ob Klassiker wie „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, „Der König der Löwen“, „Die Schöne und das Biest“, „Cinderella“, „Das Dschungelbuch“, „Arielle, die Meerjungfrau“, „Mulan“ oder die aktuell gehypten Filme rund um „Die Eiskönigin“ Elsa, ihre Schwester Anna und den lustigen Schneemann Olaf: Im Bereich „Disney“ findet jedes Kind (und mit Sicherheit auch fast jeder Erwachsene) im Handumdrehen seinen absoluten Lieblingsfilm.

Ist die Filmfrage geklärt? Wunderbar! Fernseher an, DVD oder Blu-Ray ins vorgesehene Fach des Abspielgerätes eingelegt oder favorisierten Streaming-Dienst gestartet, Film ausgewählt und entspannt zurückgelehnt. Genießen Sie den Abend bei Ihrem Lieblingsfilm!

Julia Reitz



MOVIEPILOT.DE

Unter dem Genre »Tanzfilm« listet das Portal über 150 Treffer – jeweils mit Trailer, Kurzbeschreibung, und Bezugsquelle.

Stöbern unter:

www.ogy.de/tanzmovie





OHNE STREUVERLUST

Anzeigen im **tanzspiegel** erreichen
Ihre Zielgruppe garantiert.

Sprechen Sie mit uns: Gerne informieren
und beraten wir Sie persönlich.

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Telefon 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigenformate, Termine, Preise
und technische Informationen
finden Sie online unter:

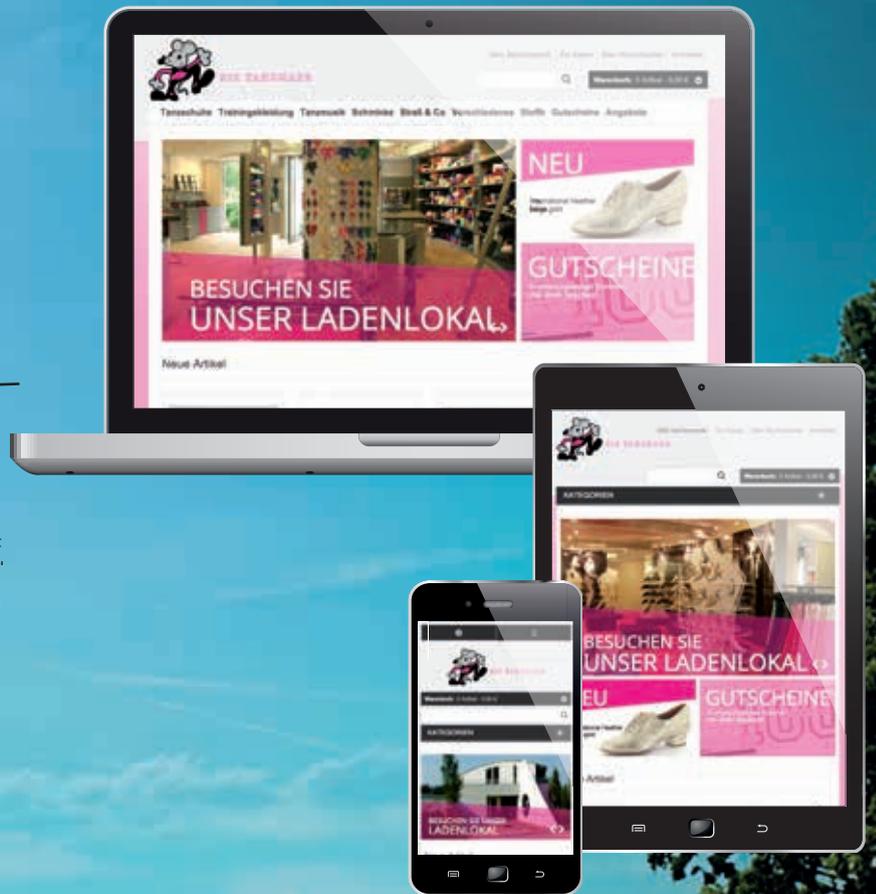
[www.tanzsport.de
/presse/tanzspiegel/mediadaten](http://www.tanzsport.de/presse/tanzspiegel/mediadaten)



Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS